

winter 2022/23

LÖWENHERZ

*Buchhandlung und Buchversand – A-1090 Wien, Berggasse 8
Tel 01 – 317 29 82, eMail buchhandlung@loewenherz.at
Geöffnet Mo.–Fr. 10–19 Uhr, Sa. 10–18 Uhr, www.loewenherz.at*



**Endlich anders.
Genau das Deine.**

DER GUTE PLAN e.U.
Innenarchitektur und
Interior Design

**Inspiriert? Neugierig?
Voller Fragen?**

Dein erster Schritt zum
guten Plan:
+43 (0) 670 5065765
stempfer@derguteplan.at
www.derguteplan.at



Koschka Linkerhand: Um mein Leben

Ein autobiografischer Bericht.

D 2022, 256 S., Broschur, € 18.50

»Alles, was ist tue, mache ich, um meiner Cousine nahe zu sein.«- Azadiyas Cousine wird von deren Vater ermordet, weil sie ein selbstbestimmtes Leben führen will. Nach dem Ehrenmord erkennt Azadiya, dass sie ihr Leben verändern muss, um frei zu werden: als jesidische Kurdin in Deutschland, die in eine streng gefügte Gemeinschaft hineingeboren wurde - als Lesbe - als Frau, die studieren, reisen und Fußball spielen will. Jahre später verlässt Azadiya ihre Familie.- In diesem Buch berichtet sie von familiärer Gewalt, behördlichen Steinen im Weg, dem Sexismus im ganz normalen deutschen Alltag - und ihrem unbedingten Willen, frei zu sein und anderen Frauen zu helfen, sich ebenfalls zu befreien.

neu im winter

Angela Steidele: Aufklärung

D 2022, 603 S., geb., € 25.70



Leipzig im 18. Jahrhundert, in seiner glänzendsten Zeit. Von den Messen tragen die Händler nicht nur Waren, sondern auch Ideen nach ganz Europa. Johann Sebastian Bach vermisst das Universum in Tönen, unterstützt von seiner Frau, der Kammeränglerin Anna Magdalena, und seiner ältesten Tochter

Dorothea. Derweil erforscht das Ehepaar Gottsched die deutsche Sprache und verbreitet unermüdlich das Licht der Aufklärung. Empört über die Biographie, die Johann Christoph Gottsched nach dem frühen Tod seiner Frau Luise veröffentlicht, beschließt Dorothea Bach, ihre eigenen Erinnerungen zu Papier zu bringen. Es war doch alles ganz anders mit Voltaire, Lessing und dem jungen Goethe! Schließlich leben wir im Zeitalter des »hochgelahrten Frauenzimmers!«

Maria Braig:

Bis hierhin und dann weiter

D 2022, 224 S., Broschur, € 18.50



Madiha hat viele Widerstände überwunden, um ihren eigenen Weg zu finden und selbstbestimmt durchs Leben zu gehen. Nun ist sie plötzlich in einer lesbischen Gewaltbeziehung gefangen und fragt sich, wie es so weit kommen konnte. Bevor sie sich noch weiter verstricken kann, fasst sie

einen spontanen Entschluss, der sie selbst überrascht. Zur gleichen Zeit setzt sich ihre Nichte Ayesha - eine vielversprechende Nachwuchsspielerin in der pakistanischen Cricketnationalmannschaft der Frauen - während eines Auslandsspiels von ihren Mitspielerinnen ab und macht sich auf den Weg zu Madiha: Ayesha soll angeblich ihre Freundin Shamsha verführt haben und befürchtet nun von ihrer Familie schwere Konsequenzen bei der Rückkehr nach Pakistan.

Nina Bouraoui: Erfüllung

Dt. v. Nathalie Rouanet.

CH 2022, 226 S., geb., € 24.70



Algier 1977. Die Französin Michèle lebt mit ihrem algerischen Mann Brahim in Algier gefolgt. Sie leben mit ihrem 10-jährigen Sohn Erwan in einem kleinen Haus über der Stadt. Michèle Akli geht einkaufen, unternimmt Strandausflüge mit ihrem Sohn,

hat jedoch sonst wenig Freiheiten und fühlt sich nach den Jahren im fremden Land zunehmend verloren. Das Verlangen nach ihrem Mann ist erloschen, ihre ganze Leidenschaft gilt dem opulenten Garten. Sie beobachtet, wie ihr Sohn heranwächst, und ist eifersüchtig auf alle, die sein Herz stehlen könnten, so wie »Bruce«, Erwans neue beste Freundin. Bruce ist ein ganz besonderes Mädchen. Während die Freundschaft zwischen den beiden Kindern sich vertieft, lernt Michèle auch Bruces äußerst moderne Mutter Catherine kennen, und Michèles gesamte Existenz gerät ins Wanken.

Bernardine Evaristo: Mädchen, Frau etc.

Dt. v. Tanja Handels.

D 2022, 558 S., Pb, € 12.40



In »Mädchen, Frau etc.« verwebt Bernardine Evaristo die Geschichten schwarzer Frauen über ein Jahrhundert. Die Dramatikerin Amma steht kurz vor dem Durchbruch. In ihrer ersten Inszenierung am Londoner National Theatre setzt sie sich mit ihrer

Identität als schwarze, lesbische Frau auseinander. Ihre gute Freundin Shirley hingegen ist nach jahrzehntelanger Arbeit an Londoner Schulen ausgebrannt. Carole hat Shirley, ihrer ehemaligen Lehrerin, viel zu verdanken, sie arbeitet inzwischen als Investmentbankerin. Caroles Mutter Bummi will ebenfalls auf eigenen Füßen stehen und gründet eine Reinigungsfirma. Sie ist in Nigeria in armen Verhältnissen aufgewachsen und hat ihrer Tochter Carole aus guten Gründen einen englischen Vornamen gegeben.

Maiken Brathe: Klaus muss raus

D 2022, 320 S., Broschur, € 20.60



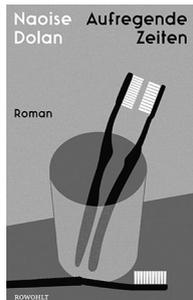
Edith (59) ist frisch verwitwet und glücklich. Endlich Zeit, ihre Träume zu erfüllen, ohne dass ihr Mann sie maßregeln und bevormunden kann. Doch da ist noch Ediths Sohn Klaus (39). Der übernimmt nahtlos die Attitüden seines Vaters, und das Schlimmste:

Klaus denkt nicht im Traum daran, das müterliche Nest zu verlassen. Gemeinsam mit ihrer neuen Freundin Kim schmiedet Edith Pläne, den späten Vogel aus dem Nest zu scheuchen. Hilfe kommt auch von weiteren Hundemenschen, denn Hundemenschen halten zusammen. Je kurioser der Plan, desto vielversprechender erscheinen die Erfolgchancen. Bald ist Klaus nicht mehr Ediths einziges Problem, denn eigentlich mag sie doch gar keine Frauen ... keine bis auf Kim.

Naoise Dolan: Aufregende Zeiten

Dt. v. Anne-Kristin Mittag.

D 2022, 319 S., Pb, € 12.40



Ava ist 22 und hat keine Ahnung, was sie mit ihrem Leben anstellen soll. Doch dann trifft sie Julian. Einen Banker, der gerne Geld für sie ausgibt. Und plötzlich findet sie sich im Gästezimmer seiner Wohnung wieder, spricht über schwankende Kurse und hat Sex. Ihre Einkommensunterschiede sind

groß, und sie bewahren die selbsternannte Linke und Feministin Ava vor unangenehmen Fragen. Oder macht es sie vielleicht zu einer schlechten Feministin, dass er für alles zahlt? Das wird sie herausfinden, sobald es vorbei ist. Julian verreist für längere Zeit - und Edith tritt auf den Plan. Edith, die ihr zuhört, wenn sie spricht, und ihr Freesien und Tulpen schenkt. Es entwickelt sich eine lesbische Liebesaffäre zwischen den beiden Frauen. Aber dann kehrt Julian unerwartet nach Hongkong zurück.

Lieke Marsman: Das Gegenteil eines Menschen

Dt. v. Christiane Burkhardt / Stefanie

Ochel. D 2022, 192 S., geb., € 22.70



Die junge Klimawissenschaftlerin Ida aus Amsterdam treibt genau diese Frage um. Sie macht sich als Kind häufig aus, eine Gurke zu sein - ihr Lieblingsgemüse, das zwar wächst, aber nicht fühlt. Jahre später stellt sie ihr biologisches Geschlecht in Frage und hinterfragt eindringlich das gegenwärtige Verhältnis von Mensch und Natur. Wie findet man seinen Platz in einer Welt, deren Bevölkerung existenzielle Fragen der Erderwärmung am liebsten auf morgen verschiebt? Ida verlässt Amsterdam für ein Forschungsprojekt in den norditalienischen Alpen, wo ein künstlicher Staudamm gesprengt werden soll. Doch der Preis für die neue Erfahrung ist hoch, denn sie lässt ihre Freundin Robin in Amsterdam zurück, was die Liebe der beiden Frauen auf eine harte Probe stellt.

Luise F. Pusch: Sonja

D 2022 (Reprint), 392 S., Broschur, € 18.50



Dieses Buch ist das Protokoll einer lesbischen Liebe und einer Trauer. Vier Jahre lang, von 1976 bis 1979, hat Judith Offenbach (das Pseudonym für Luise F. Pusch) daran geschrieben. Es ist die Geschichte zwischen ihr und Sonja. Damit will Judith Sonja ein Denkmal setzen. Herausgekommen ist ein (in der nicht spektakulären, sehr detaillierten Art) aufklärer, anklagender und ermutigender Bericht über den verborgenen Alltag lesbischer Paare und über das alltägliche Leben mit einer Behinderten. Erstmals 1980 erschienen und nun als Reprint erhältlich. Jede Etappe dieser lesbischen Beziehung, des Schmerzes und der Trauer, der lieb gewonnenen Erinnerungen an Sonja und die Verlogenheit, zu der lesbische Beziehungen damals gezwungen waren, sind nachvollziehbar.

Kerri Maher: Die Buchhändlerin von Paris

Dt. v. Claudia Feldmann.

D 2022, 391 S., Broschur, € 16.50

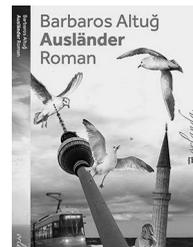


Für die junge Amerikanerin Sylvia Beach ist ein Traum in Erfüllung gegangen. Dass sie mit »Shakespeare and Company« in die Geschichte der Weltliteratur eingehen wird, ahnt sie bei der Eröffnung nicht. Schon bald wird »Shakespeare and Company« zum literarischen Treffpunkt in Paris: Hemingway, Gide, Valéry und Gertrude Stein gehen hier ein und aus. Als nach Abdruck einzelner Episoden die vollständige Publikation von Joyces Roman »Ulysses« verboten wird, ist es die unerschrockene Sylvia Beach, die ihn gegen alle Widerstände veröffentlicht - und damit ihre ganze Existenz aufs Spiel setzt. Doch in der gleichgesinnten französischen Buchhändlerin Adrienne Monnier findet Sylvia Beach nicht nur eine wagemutige Mitstreiterin, sondern auch die Liebe ihres Lebens.

Barbaros Altug: Ausländer

Dt. v. Johannes Neuner.

D 2022, 157 S., Broschur, € 19.60



2016, im Jahr des Militärputschs in der Türkei, beschließen die drei Freundinnen Dunya, Tuba und Suna, für ein paar Tage nach Portugal zu reisen. Während ihres Urlaubs erreicht sie die Nachricht, dass eine von Tuba und Dunya verfasste, regierungskritische Akte von der Polizei in Istanbul beschlagnahmt wurde. Sie können nicht zurück und sind gezwungen, ins Exil zu gehen. Tuba bleibt für eine Weile in Portugal, Suna reist nach Indien und Dunya geht nach Berlin - den Ort, an den sie als Kind mit ihrer türkischen Mutter migriert und aufgewachsen war. Dort kehren ihre traumatischen Erinnerungen an ihre Kindheit und Jugend langsam zurück: die Ausgrenzung und der Rassismus den Migrantinnen in Deutschland erfahren und die gewaltvolle Ablehnung ihrer Mutter gegenüber ihrer queeren Identität.



Carolin Schairer: Lehrerin mit Herz

D 2022, 360 S., Broschur, € 20.60

Claudia liebt ihren Beruf, auch wenn der Schulalltag an ihrem Gymnasium in Wien weit anstrengender ist als in der TV-Serie »Lehrerin mit Herz«. Obendrein ist die Kollegin im Film ganz nebenbei noch Putzfee, Übermutter und sexy Gattin. Claudia verdreht die Augen und schreibt einen Protestbrief. Da passiert etwas, womit sie nicht gerechnet hat: Die Agentur der Schauspielerin Amira Rabe arrangiert ein medienwirksames Treffen zwischen Lehrerin und Darstellerin. Und Claudia muss sich staunend eingestehen: Kalt lässt diese Frau sie nun wirklich nicht. Dabei hat Amira ganz andere Probleme: Die Serie soll abgesetzt werden. Und ihre Freundin hat sich von ihr getrennt.

Jae: Kuschneln im Erbe inbegriffen

D 2022, 361 S., Broschur, € 20.50



Hannah Martin hat einen ungewöhnlichen Beruf: Sie ist professionelle Kuschnlerin. Während sie gern die Bedürfnisse ihrer Kunden nach Körperkontakt (freilich ohne Sex) erfüllt, hat sie im Privatleben noch niemanden zum Ankuscheln gefunden. Winter Sullivan sucht nicht nach der großen Liebe. Sie ist ein unnahbarer Workaholic und daran gewöhnt, alle mit ihrer eisigen Fassade auf Abstand zu halten. Als Winters Vater stirbt, hinterlässt er ihr eine letzte Überraschung: Sie soll gemeinsam mit Hannah, einer wildfremden Frau, ein Haus erben. Doch die Sache hat einen Haken: Um ihr Erbe anzutreten, müssen sie zuerst zweiundneunzig Tage lang zusammenleben. Winter ist entschlossen, ihre Rivalin nicht zu mögen. Ein lesbischer Liebesroman über eine kühle Einzelgängerin, deren frostige Fassade langsam auftaut.

Inge Lütt: Stille Tage im Klischee

D 2022, 236 S., Broschur, € 13.40



»Es ist Zeit für die nächste Frau meines Lebens!« - Sabine will sich endlich wieder verlieben und hofft auf den Schreibkurs im Frauenzentrum. Mit Daria, der Überkritischen, hat sie dort aber ein Problem: diese macht sich in ihren Gedanken viel zu breit. Zur Ablenkung sorgt sie in einer Schreibaufgabe für Friede, Freude, Lahmacun, und legt ihrer Heldin eine türkische Djane ans Herz. Auf dem Papier geht es rasch. Und auch in ihrer Kleinstadt läuten Hochzeitsglocken, nur nicht für Sabine. Wo bleibt sie bloß, die nächste Frau ihres eigenen Lebens? Muss Sabine sie sich etwa herbeischreiben? Eine schöne kurzweilige Liebesgeschichte, die geschickt das Schreiben einer inspirierten Autorin und ihre Suche nach der Frau fürs Leben verbindet.

liebesromane

A.L. Brooks: Glück braucht kein Drehbuch

D 2022, 185 S., Broschur, € 17.40



Die berühmte britische Schauspielerin Tamsyn Harris muss jetzt, mit Anfang fünfzig, hart darum kämpfen, trotz ihres Alters noch gute Rollen zu bekommen. Deshalb verschweigt sie auch lieber, dass sie lesbisch ist. Als ein Zwischenfall am Set für ungewollten Medienwirbel sorgt, flieht Tamsyn und taucht unter. Maggie Cooper, eine erfolgreiche Autorin, leidet unter Burn-out. Während einer Auszeit auf dem Land hofft sie, Kraft zu tanken und auf neue Ideen zu kommen. Das Letzte, womit sie gerechnet hat, ist, in dem abgelegenen Cottage ausgerechnet auf die Frau zu treffen, für die sie ihr ganzes Leben lang schon geschwärmt hat. Ein leidenschaftlicher lesbischer Liebesroman über die Frage, was im Leben wirklich wichtig ist.

Harper Bliss: Eine Französin zum Küssen

D 2022, 243 S., Broschur, € 17.40



Fernsehmoderatorin Zoya leidet unter den Folgen einer schmerzhaften Trennung. Als sie der umwerfenden Französin Camille begegnet, die in Australien Urlaub macht, fühlen sich die beiden Frauen sofort zueinander hingezogen. Ein kurzer Urlaubsflirt, bevor Camille zurück nach Paris fliegt, könnte genau das Richtige sein, um Zoya von ihrem Liebeskummer abzulenken. Aber was passiert, wenn Zoya und Camille tiefere Gefühle füreinander entwickeln? Hat ihre Liebe eine Chance, auch, wenn mehrere Kontinente zwischen ihnen liegen? - Hat Liebe eine Chance, auch, wenn mehrere Kontinente dazwischen liegen?

Emma Blix: Die Mirabellen meiner Mutter

D 2022, 200 S., Pb, € 11.30



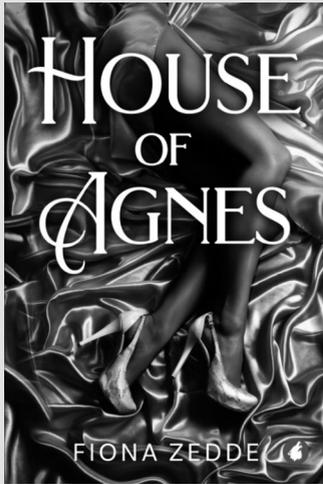
Die Katze ist tot, die Beziehung gescheitert. Für Andrea ist ein Neustart angesagt. Trotz aller privater Turbulenzen feiert sie ihren fünfzigsten Geburtstag mit Freunden, Familie und der Verwandtschaft - um dabei zu erkennen, dass sie in ihrem Leben noch einiges mehr ändern muss. Das Verhältnis zu ihrer Mutter zum Beispiel und das zu ihrem Bruder. Und wie ist das mit Ingi? Sie ist die beste Freundin, die ihr sofort zur Seite steht. Verbindet sie wirklich nur Freundschaft miteinander? »Die Mirabellen meiner Mutter« ist die unterhaltsame Erzählung einer Frau, die fünfzig werden muss, um endlich klarzusehen.

Sanne Hipp: Mini Adventure ins Glück

D 2022, 312 S., Pb, € 13.95



Nachdem Kim von ihrer Geliebten verlassen wird, fällt sie in ein Loch, aus dem sie selbst nicht mehr herauskommt. Eine Maßnahme zur Behandlung ihrer Depression ist die regelmäßige Bewegung in freier Natur. Kurz entschlossen kauft sich die OP-Fachpflegekraft einen VW-Bulli und nimmt sich vor, an den Wochenenden ins Grüne aufzubrechen, um Mini-Abenteuer zu erleben, die bisher zu kurz gekommen sind. Doch was hat sie sich bloß dabei gedacht, schon zum allerersten Ausflug ihre Kollegin einzuladen? Wird sich diese spontane Entscheidung als eine gute erweisen? »Mini Adventure ins Glück« ist eine romantische Liebesgeschichte zweier Frauen, die mitten im Leben stehen.



Fiona Zedde: House of Agnes (dt.)

D 2022, 258 S., Broschur, € 17.40

Seit Jahren dreht sich das Leben von Investigativjournalistin Lola nur um eins: Sie will den Tod ihrer Schwester Zoe rächen und die exklusive Escort-Agentur »House of Agnes« zu Fall bringen, die ihrer Meinung nach für Zoes Tod verantwortlich ist. Endlich scheint der Erfolg zum Greifen nah. Lola bietet sich eine einmalige Chance, die ihr intime Einblicke in die Machenschaften der Agentur verschafft. Der Haken? Lola muss sich nicht nur als Escort-Dame in das Unternehmen einschleichen, sondern auch noch die Gunst der distanzierten Inhaberin Agnes gewinnen. Immer tiefer verstrickt Lola sich dabei in ein Netz aus Lügen, Geheimnissen und überraschend echten Gefühlen. Denn die kalte Agnes ist so ganz anders, als sie immer angenommen hat, und das bringt Lolas Plan in große Gefahr. Kann Lola der Anziehung widerstehen, die Agnes auf sie ausübt, oder fällt ihr Leben wie ein Kartenhaus in sich zusammen - um vielleicht etwas komplett Neues entstehen zu lassen?

Helen Cox: Mord im Buchladen

Miss Bowes und das Rätsel um die

verschundenen Bücher. Dt. v. Barbara Röhl. D 2022, 304 S., Pb, € 10.30



Evie Bowes dachte, dass ihr Leben nach den aufregenden Ereignissen um den Mord am Münster wieder in normalen Bahnen verlaufen würde. Doch dann gibt es unerfreuliche Neuigkeiten: Die sympathische DS Charlotte Banks wurde vom Dienst suspendiert, weil sie einen Einbrecher in einem Buchladen brutal niedergeschlagen haben soll. Evie weiß, dass Charlotte unter keinen Umständen die Aggressorin sein kann. Um deren Unschuld zu beweisen, stürzt Evie sich gemeinsam mit ihrer Freundin, der Bibliothekarin Kitt Hartley, erneut in die Ermittlungsarbeit und durchstreift die Buchläden und Antiquariate von York. Und bald erkennen die beiden: Es gibt Bücher, für die manche Menschen tatsächlich töten würden.

Petra Johann: Die Frau vom Strand

D 2022, 458 S., Broschur, € 12.40

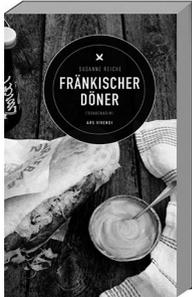


Freundin oder Feindin? Rebeccas Leben ist fast perfekt: Sie lebt mit ihrer Frau Lucy und ihrer kleinen Tochter in ihrem Traumhaus an der Ostsee. Nur wenn Lucy beruflich unterwegs ist, fühlt Rebecca sich einsam. Das ändert sich jedoch, als sie am Strand Julia kennenlernt. Die beiden Frauen freunden sich an und treffen sich täglich - bis Julia plötzlich spurlos verschwindet. Rebecca begibt sich auf die Suche nach ihr, stellt jedoch bald fest, dass sie ein Phantom jagt. Vieles, was Julia ihr erzählt hat, war gelogen, ihre angebliche Zufallsbegegnung sorgfältig inszeniert. Als Rebecca erkennt, weshalb Julia wirklich ihre Nähe gesucht hat, ist es zu spät. Sie muss eine Entscheidung treffen, um diejenigen zu schützen, die sie wirklich liebt. Ein lesbischer Thriller wie das Bad in einer kalten Brandung.

spannend

Susanne Reiche: Fränkischer Döner

D 2022, 250 S., Broschur, € 16.90

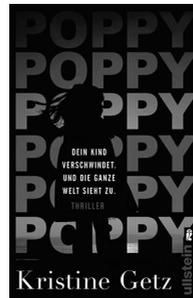


»Ein mädchenhaft graziler Körper, lang ausgestreckt auf einem Bett aus Laub und regensattem Moos ...« Bei einem Morgenspaziergang durch den Nürnberger Volkspark Marienberg stößt Tiereschutzpflegerin Calli auf eine notdürftig verscharrte Leiche. Kommissar Kastner und sein Team sind diesmal besonders alarmiert: Meral Özgür, Studentin der Kommunikationswissenschaften und Tochter eines erfolgreichen Imbissmoguls, starb durch einen gezielten Schuss. Eine Hinrichtung? Ein Eifersuchtsdrama? Meral hat via Internet für die Rechte muslimischer Frauen gekämpft und sich erst kürzlich als Lesbe geoutet. Und sie war im dritten Monat schwanger.

Kristine Getz: Poppy. Dein Kind verschwindet. Und die ganze Welt sieht zu

Dt. v. Günther Frauenlob.

D 2022, 432 S., Pb, € 15.50



Ein verlorenes Kind und eine lesbische Ermittlerin, die sich selbst nicht mehr spürt. - Emer Murphy, krankgeschriebene Kommissarin bei der Polizei Oslo, soll sich erholen und an ihre Psychopharmaka gewöhnen. Durch die Medien erfährt sie von einer Entführung: Das zweijährige Mädchen Poppy ist verschwunden, nachdem seine Mutter, eine berühmte Influencerin, ein Bild der Tochter vor dem Haus der Großeltern gepostet hat. Der Fall berührt etwas in Emer. Entgegen der ärztlichen Empfehlung beginnt sie, wieder zu arbeiten. Um ihre außergewöhnliche Intuition wieder spüren zu können, setzt sie ihre Medikamente ab und riskiert einen Rückfall.

Catherine Lundoff: Silver Moon (dt.)

D 2022, 235 S., Broschur, € 17.40



Wer hätte gedacht, dass Wechseljahre nicht nur Hitzewallungen hervorrufen können, sondern auch Fell und Reißzähne.- Thornton muss feststellen, dass ihr Heimatstädtchen Wolf's Point gar nicht so harmlos ist wie gedacht. Hier werden manche Frauen in den Wechseljahren zu Werwölfen. Und so findet Becca sich plötzlich als jüngstes Mitglied des örtlichen Wolfsrudels wieder, dessen wichtigste Aufgabe es ist, die Stadt vor Feinden beschützen. Becca bleibt kaum Zeit, sich mit ihrem neuen Dasein als Werwölfin zu arrangieren, da muss sie sich schon dem Kampf gegen die Werwölfsjäger stellen, die die Stadt und das Rudel bedrohen. Und wie soll sie sich neben Hitzewallungen und Kämpfen im Mondlicht auch noch über ihre Gefühle für ihre Nachbarin Erin klar werden?

Arkady Martine: Am Abgrund des Krieges

Dt. v. Bernhard Kempen.

D 2022, 695 S., Broschur, € 16.50



Fortsetzung von »Im Herzen des Imperiums«: Das Imperium von Teixcalaan erstreckt sich über unzählige Sternsysteme. Nichts entkommt seinem Einfluss, und niemand widersteht seiner Militärmacht - bis auf die unabhängige Station Lsel. Als Mahit Dzmare ist Lsels Botschafterin beim Imperium. Nach Amtsantritt ist sie wesentlich beteiligt gewesen bei der Verhinderung eines Staatsstreichs im Imperium. Das macht sie zu einer umstrittenen Person. Einige imperiale Beamte misstrauen Mahits Absichten. Nun droht ein Krieg gegen eine mysteriöse Alien-Zivilisation und Mahit könnte hineingezogen werden. Nun muss sie schwere Entscheidungen treffen: um die Unabhängigkeit der Station, um ihre politische Zukunft, um ihre große (lesbische) Liebe und um ihr Überleben.



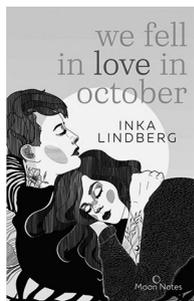
Tanya Byrne: Everlove - Bis übers Ende dieser Welt hinaus
Dt. v. Frida Lemke.

D 2022, 464 S., Broschur, € 16.50

Als Ash und Poppy sich zum ersten Mal begegnen, ist es Liebe auf den ersten Blick. Vorsichtig und zaghaft nähern sie sich einander, tauschen Gedanken und Hoffnungen und machen schon bald große Pläne für ihre gemeinsame Zukunft. Bis Ash völlig unerwartet aus dem Leben gerissen wird. Doch eine große lesbische Liebesgeschichte wie diese darf unmöglich mit dem Tod enden. Sie geht »Bis übers Ende dieser Welt hinaus.« - Die queere Autorin stammt aus der Londoner Arbeiterklasse und ist eine Person of Colour. Sie schreibt gegen den heteronormativen Mainstream mit queeren Themen an.

junge liebe

Inka Lindberg: We Fell in Love in October
D 2022, 416 S., Broschur, € 15.50



»Das kann doch nicht alles sein im Leben«, sagt sich Lisa, bricht ihre Ausbildung als Bankkauffrau ab und bricht damit auch mit allem, was ihre Eltern und Freund Max sich vorgestellt haben. In einer Spontanaktion bucht sie ein Busticket nach Köln. Dort beginnt ein Abenteuer, in dem sie auf die Tätowiererin Karla trifft, die ihr eine Welt zeigt, die Lisa bis dahin nur aus Filmen kannte. Zwischen Couchsurfing, WG-Partys und existenziellen Lebenskrisen erkundet die junge Frau nicht nur lesbische Sexualität, sondern auch die Möglichkeit, dass Träume wahr werden können. Ein queerer Jugendroman.

Claire Eliza Bartlett: Like a Good Girl - Denn sie wissen, was du getan hast
Dt. v. Mareike Weber.

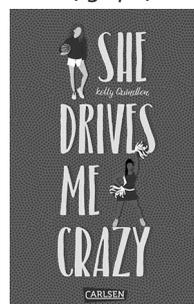
D 2022, 420 S., Pb, € 10.30



Drei Mädchen, drei Geheimnisse, ein Mord. Wie jede gute Highschool in Amerika hat die Jefferson-Lorne-High alles davon. Nach dem schockierenden Mord an Emma Baines stehen drei ihrer Mitschülerinnen ganz oben auf der Liste der Verdächtigen: Claude, die notorische Partygängerin. Avery, die Kapitänin der Cheerleader. Und Gwen, die angehende Klassenbeste. Jede der drei hatte etwas zu verbergen, und die einzige Frage, die sich die Polizei stellt, ist: Welche von ihnen hat Emma, die alle nur als das »gute Mädchen« kannten, auf dem Gewissen? Emma hatte selbst Geheimnisse. Während immer mehr Lügen ans Licht kommen, läuft die Zeit, um Emmas wahren Mörder zu finden, langsam ab.

Kelly Quindlen: She Drives Me Crazy
Dt. v. Ulrike Brauns.

D 2022, 304 S., Broschur, € 14.40



Streiten, bis die Funken fliegen.- Kein guter Tag für Basketballerin Scottie: Erst verliert sie beim Saisonauftakt haushoch gegen das Team ihrer Ex. Dann rammt sie das Auto ihrer Erzfeindin Irene und muss die Cheerleading-Queen ab jetzt zur Schule kutschieren. Absolutes Desaster! Doch ausgerechnet durch den Fahrdienst kommt Scottie auf eine Idee, wie sie ihrer toxischen Ex eins auswaschen und ihr eigenes Standing verbessern kann. Sie bringt Irene dazu, sich als ihre neue Freundin auszugeben. Der verrückte Fake-Dating-Plan funktioniert überraschend gut - bis sich echte Gefühle einschleichen und für jede Menge Chaos sorgen. Eine queere Enemies-to-Lovers-Romance-Comedy.

Kalynn Bayron: Cinderella ist tot
Dt. v. Antonia Zauner.

D 2022, 450 S., geb., € 18.50



Sophia lebt in Cinderellas Königreich, zweihundert Jahre nach jener Ballnacht, in der Cinderella ihren Traumprinzen gefunden hat. Doch Cinderellas Geschichte dient inzwischen nur noch dazu, die Frauen zu unterdrücken und sie möglichst schnell bei einem großen Festakt im Schloss unter die Haube zu bringen. Wer sich diesem Ritual verweigert, wird getötet, und wer am Ende der Ballnacht noch keinen Mann hat, wird ausgestoßen und verfolgt. Doch Sophia will keinen Mann. Sie flüchtet in den verwunschenen Wald - und trifft dort Constance, die ihr zeigt, dass sie die Kraft hat, ihr Schicksal und ihre Welt für immer zu verändern. Fantasy-Romance für Lesben.

Connie Glynn: Prinzessin undercover
Bd. 1: Geheimnisse.

D 2022, 400 S., Pb, € 10.30



Ellie, eine echte Prinzessin wider Willen, trifft im Eliteinternat auf Lottie, ein ganz normales Mädchen, das viel lieber eine Prinzessin wäre. Die beiden verlieben sich ineinander. Noch kennt niemand ihre wahre Geschichte - und so nutzen sie die Gelegenheit und tauschen die Rollen. Ende gut, alles gut? Natürlich nicht. Eine Geheimorganisation hat es auf die Prinzessin abgesehen - ohne zu wissen, welche die richtige ist. Mutig, loyal und wild entschlossen retten die beiden Freundinnen sich gegenseitig aus den größten Gefahren. Denn Prinzessin ist mehr als ein Titel. Prinzessin ist eine Lebenseinstellung! Rollentausch mit Prinzessin - diese perfekte Kombination lässt Leserinnenherzen höher schlagen.

Lily Lindon: Double Booked
Wenn die Liebe zweimal kommt.

Dt. v. Anna Julia Strüh. D 2022, 444 S., Broschur, € 14.40



Passt Liebe zweimal in ein Leben?- Georgina, 26, hat ihr Leben durchgeplant: der Job als Klavierlehrerin unwilliger Kinder, der feste Freund Douglas, der gemeinsame Google-Kalender. Dann geht sie zu einem Konzert, und alles ist anders. Die Sehnsucht, selbst Musik zu machen, ist wieder da - und Kit, die Schlagzeugin, die ihr den Atem raubt. Und sie hat keine Ahnung, welches Leben das richtige ist. Also bleibt sie tagsüber in ihrem sicheren Hetero-Alltag mit Douglas. Nachts wird sie zu George, die als Keyboarderin in Kits Band spielt und auf Frauen steht. Doch kann sie wirklich beides unter einen Hut bringen? Romance mit bisexueller Protagonistin.

veit empfiehlt

Koschka Linkerhand und Azadiya H.: Um mein Leben

Ein autobiografischer Bericht.
D 2022, 256 S., Broschur, € 18,50



Azadiya wächst in einem strengen jesidischen Haushalt in Süddeutschland auf; als junge lesbische Frau muss sie erleben, wie ihre Cousine Berxwedan von deren Vater ermordet wird, denn – so die ebenso zynische wie menschenverachtende Logik – Berxwedan habe es nicht

anders verdient, weil sie nicht den von der Familie bestimmten Mann heiraten und ein eigenständiges Leben führen wollte. Azadiya weiß daraufhin, dass einfach weggehen zu wenig ist: Sie muss ihren Namen ändern und um jeden Preis verhindern, dass sie gefunden wird, sonst droht ihr das gleiche Schicksal. – Koschka Linkerhand hat es übernommen, Azadiyas Lebensgeschichte aufzuschreiben, und außer, dass es ein packendes und immer wieder spannend zu lesender Bericht geworden ist, gelingt es Koschka Linkerhand vor allem auch, uns Lesende mit in diese Schilderung hereinzuholen. Azadiyas Geschichte ist nämlich immer wieder durchsetzt mit Koschkas Gedanken, was sich an Gewalt und Unterdrückungs-Zusammenhängen auch in ihrer eigenen Erfahrung findet. Dadurch lassen sich Azadiyas Erfahrungen nicht einfach als »jesidisches« Problem abtun. Herabwürdigung von Frauen, seelische wie körperliche Gewalt finden sich als geerbte Struktur auch in vordergründig fortschrittlichen Gesellschaften. Hierdurch zwingt das Buch nachgerade, sich selbst beim Lesen zu fragen, nicht ob es solche patriarchalen Strukturen auch in der eigenen Erfahrung gibt, sondern wie sie aussehen und wo und wann sie immer schon erlebt wurden. Ein starkes und aufwühlendes Buch.



Yael Inokai: Ein simpler Eingriff

D 2022, 192 S., geb., € 22,70



Meret arbeitet in einer Klinik, die Hirnoperationen durchführt und damit psychische Krankheiten behandelt. Nicht nur die Abläufe ihrer Arbeit sind streng geregelt, auch das Privatleben scheint unabänderlichen Normen zu folgen. Keine der Schwestern der Klinik, die alle in einem Wohnheim in 2er-Zimmern leben, kommt auf die Idee, an diesen Zwängen etwas ändern zu wollen, das ganze Land ist in ewigen Routinen gefangen. Frauen sind es, die Meret immer wieder aus diesen vorgegebenen Gleisen werfen. Das war zuhause schon so, als ihre kleine aufmüpfige Schwester Bibi sie an sich selbst und ihre eigenen Wünsche denken ließ. Als die Tochter einer der reichsten Familien der Stadt ins Krankenhaus kommt, um mit der

neuartigen Therapie ihre Wutausbrüche wegoperieren zu lassen, ist Meret sofort von der großen Frau fasziniert. Doch dann zieht Sarah in ihr Schwesternzimmer und die zunächst zarte, dann leidenschaftliche Beziehung zu ihr wirft Meret völlig aus der Bahn. Der Titel »Ein simpler Eingriff« bezieht sich vordergründig auf die medizinische Operation, doch Yael Inokai erzählt vor allem, wie der simple Eingriff, zu einem Menschen Intimität aufzubauen, alles verändert, aus alltäglichem Trott ausbrechen und Freiheit gewinnen lässt. Dabei baut sie durch ihre fast schon unterkühlte Sprache und Erzählführung einen faszinierenden Rahmen auf, man meint in einer zukünftigen dystopischen Welt zu sein – bis klar wird, dass Meret schlicht im Hier und Jetzt gefangen ist, so wie womöglich wir alle.

jürgen empfiehlt

Arkady Martine: Im Herzen des Imperiums

Dt. v. Jürgen Langowski.
D 2019, 605 S., Broschur, € 15,50



»Wüstenplanet« von Frank Herbert verglichen wurde – ein Vergleich, der bestimmt nicht zu hoch gegriffen erscheint.

Die Autorin führt in »Im Herzen des Imperiums« mit Botschafterin Mahit Dzmare eine Hauptfigur ein, deren lesbische Sexualität im ersten Band angedeutet wird, im zweiten Band offener angezeigt wird. Andere queere Figuren gesellen sich zu ihr – unter anderem der bisexuelle Vorgänger der Botschafterin.

Das Setting ist ein Kosmos, in dem eine einzige interstellare Supermacht – das teixcalaanische Imperium – alles andere dominiert. Dem imperialen Expansionismus ist nur wenig entgegenzusetzen. Schwer lässt sich die Unabhängigkeit der Raumstation Lsel gegenüber dem machtbewussten Koloss bewahren, der wie schon viele andere Welten davor auch Lsel jederzeit sich einfach einverleiben könnte. Zu diesem Zweck schickt Lsel als Botschafterin Mahit Dzmare auf den zentralen Stadtplaneten Teixcalaan ins Zentrum der Macht. Sie soll die Interessen Lsels im Imperium vertreten. Um das besser bewerkstelligen zu können, wurde ihr ein Chip mit dem Bewusstsein ihres Vorgängers im Stammhirn implantiert. Damit soll sie bei der Orientierung auf der fremden Welt und bei den komplizierten diplomatischen Verhandlungen, die anstehen, unterstützt werden. Was Mahit

bei der Übernahme der Mission nicht wusste, wird bald nach ihrer Ankunft auf Teixcalaan klar: ihr Amtsvorgänger ist ermordet worden. Die Umstände sind unklar – umso mehr ist Mahit bemüht, die Angelegenheit aufzuklären. Doch die Ermittlungen gestalten sich keineswegs ungefährlich. Auf Teixcalaan muss sie sich jeden Schritt genau überlegen, um nicht durch eine Unvorsichtigkeit die Sicherheit ihrer Heimat zu gefährden. Überall entspinnen sich Intrigen. Da hineinzugeraten ist niemandem zu empfehlen – noch dazu steht für Mahit und Lsel sehr viel auf dem Spiel. Schon bei Mahits biseksuellem Vorgänger wurde dessen polyamouröses Gebaren zum Problem. Und obwohl sich die Romanze zu ihrer Verbindungsoffizierin Three Seagrass sehr langsam entwickelt und Homophobie auf Teixcalaan nun wirklich kein Thema ist, ganz unheikel ist die Affäre nicht. Immerhin besteht Gefahr, dass geheime Dinge ausgeplaudert werden und an falsche Stellen gelangen. Zum Schaden der Raumstation, die um ihre Unabhängigkeit gegenüber dem Imperium besorgt sein muss. Die Sicherheit der Raumstation beruht nämlich auf einem

technologischen Geheimnis, an die skrupellose Stellen des Imperiums nur zu gerne herankommen würden. Die Folgen wären verheerend, würde es dem Imperium in die Hände fallen. Die Autorin dieser neuen Science Fiction-Serie ist eigentlich von Beruf Historikerin und Stadtplanerin. Sie hat ihre Kenntnisse in diesen Debütroman einfließen lassen. Die Fortsetzung mit dem Titel »Am Abgrund des Krieges« ist schon erschienen und hat heuer den Hugo Award gewonnen. Darin droht ein interstellarer Krieg des Imperiums mit einer mysteriösen Alien-Zivilisation. Und Mahit als Botschafterin beim Imperium hat alle Hände voll zu tun, damit ihre Heimat nicht in diesen Konflikt hineingezogen wird. Denn das könnte der Raumstation die Unabhängigkeit kosten. Währenddessen gerät ihre lesbische Beziehung zu Three Seagrass in unruhiges Fahrwasser.





**Maria Castrejón / Susanna Martin:
Annemarie**

Dt. v. Myr Bloch u.a.

CH 2022, 164 S., Farbe, geb., € 30.70

Die Graphic Novel erzählt das faszinierende Leben der Schweizer Autorin, Journalistin und Fotografin Annemarie Schwarzenbach. Nach ihrem Studium schließt sie Freundschaft mit Erika und Klaus Mann und anderen Antifaschisten in Berlin. Als wache Zeitzeugin reiste sie nach Russland, durch den Mittleren Osten und die USA. Das kurze Leben der »unheilbar Reisenden« war stets überschattet von Spannungen mit ihrer konservativen Familie, von ihrer unerfüllten Liebe zu Frauen und der wiederkehrenden Morphiumsucht. Die Graphic Novel bietet eine feministische Perspektive auf Schwarzenbachs Leben, ihr Schreiben, die konservative Familie, ihre lesbischen Liebesgeschichten, die großen Reisen und ihre Drogensucht.

Yael Inokai: Ein simpler Eingriff

D 2022, 192 S., geb., € 22.70

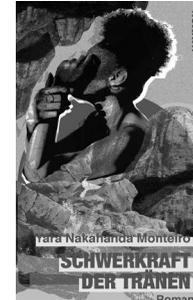


Meret ist Krankenschwester. Die Uniform trägt sie mit Stolz, schließlich kennt die Menschen in ihrem Leiden niemand so gut wie sie. Bis eines Tages ein neuartiger Eingriff entwickelt wird, der vor allem Frauen von psychischen Leiden befreien soll. Daran hält Meret fest, auch wenn ihr langsam erste Zweifel kommen. »Ein simpler Eingriff« ist nicht nur die Geschichte einer jungen Frau, die in einer Welt starrer Hierarchien und entmenslichter Patientinnen ihren Glauben an die Macht der Medizin verliert. Es ist auch die intensive Heraufbeschwörung einer lesbischen Liebe mit ganz eigenen Gesetzen. Denn Meret verliebt sich in eine andere Krankenschwester. Und überschreitet damit eine unsichtbare Grenze.

**Yara Nakahanda Monteiro:
Schwerkraft der Tränen**

Dt. v. Michael Kegler.

Ö 2022, 208 S., geb., € 22.90



Vitória kann ihre Mutter nicht für sich beanspruchen. 1965. Angola. Der Freiheitskrieg gegen die portugiesische Kolonialmacht nimmt seinen Lauf. Mittendrin: Rosa Chitula und ihre Familie. Viele suchen Sicherheit und Stabilität in Lissabon, verlassen das Land. Doch Rosa rebelliert, will kämpfen. Die kleine Vitória, Rosas Tochter, flieht mit ihren Großeltern nach Portugal. 2003. Lissabon. Vitória's Leben besteht aus dem Wissen, dass ihre Mutter ein Land mehr liebte als ihre Tochter. Sie ist im liberalen Lissabon groß geworden, von ihrer konservativen Familie mit einem Mann in eine Verlobung gedrängt worden, obwohl sie heimlich lesbisch ist. Sie entflieht der Verheiratung, indem sie sich nach Angola begibt, um ihre Mutter zu suchen.

highlights 2022

Nadine Lange: Ein Eis mit Jo

D 2022, 256 S., Broschur, € 16.50



Die queere Berliner Tätowiererin Jovana, genannt Jo, hilft für einige Wochen beim Tourismusunternehmen ihres Onkels im kroatischen Hafentädtchen Rovinj aus. Wenn sie frei hat, geht Jo schwimmen oder trifft sich mit ihrer Freundin Maja. Eines Tages begegnet sie am Strand der Grafikdesignerin Anja, die mit ihren

Kindern Urlaub macht. Frisch geschieden von deren Vater ist Anja froh, einmal rauszukommen aus Hamburg. Von Anfang an fühlen sich die beiden Frauen zueinander hingezogen. Abwechselnd erzählt aus der Perspektive von Jovana und Anja schweift der Blick auch immer wieder in die Vergangenheit der aus unterschiedlichen Verhältnissen stammenden Frauen. Während Anja in einer wohlhabenden Familie aufwuchs, war Jovana in den 1990ern ein Kriegsflüchtling.

K-Ming Chang: Bestiarium

Dt. v. Stefanie Jacobs.

D 2021, 304 S., geb., € 24.70



K-Ming Chang erzählt in ihrem Debüt von queerer Liebe, Migration und Familie entlang von drei Generationen taiwanisch-amerikanischer Frauen in den USA. Eines Abends erzählt Mutter ihrer Tochter die Geschichte von einer weiblichen Tigerseele, die in einem Frauenkörper wohnt -

der Preis dafür, in dem Körper leben zu dürfen, ist: ständiger Hunger. Das ist nur eine von vielen Geschichten, die die Tochter von den Frauen in ihrer Familie aufschnappt. Eines Morgens wacht die Tochter auf und stellt fest, dass ihr über Nacht ein Tigerschwanz gewachsen ist. Danach verliebt sich die Tochter in Ben, das Mädchen aus der Nachbarschaft, das einen mehr an einen Vogel als an einen Tiger erinnert. Dabei hat Ben ihre eigenen seltsamen Geschichten auf Lager.

Audre Lorde: ZAMI - Eine neue Schreibweise meines Namens

Eine Mythobiografie. Dt. v. Karen Nölle.

D 2022, 416 S., geb., € 26.80



In »ZAMI« erschafft die afroamerikanische Schriftstellerin und Poetin Audre Lorde eine neue Form des Schreibens, in der die verschiedenen Elemente von Autobiografie, Literatur, Mythologie und Historie verknüpft sind. Daraus eröffnen sich neue Zugänge zu weiblicher Identität. »Zami« ist auf der Karibikinsel Carriacou - der Heimat von Lordes Mutter - ein Begriff, mit dem frau Liebe und Freundschaft unter Frauen bezeichnet. In Lordes Lebensgeschichte spielen Carriacou und Grenada, Orte von Licht, Sonne und ungewohnter Frauenzentriertheit, ebenso eine Rolle wie Harlem, der Rassismus in den USA, der McCarthyismus und das New York der 50er Jahre mit seinen Künstlerinnen und einem aufblühenden Lesbenmilieu.

Anne Schelzig: Nicht die Liebe macht blind, sondern die Sehnsucht danach

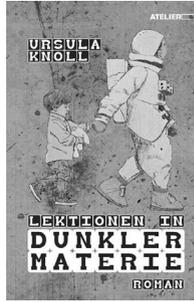
D 2022, 304 S., Broschur, € 18.50



Als Tochter lesbischer Mütter selbst lesbisch - muss das sein? Mit dieser Frage schlägt sich nicht nur Laura herum. Auch ihre Mütter hoffen insgeheim auf eine spät-pubertäre Phase. Doch nach dem tragischen Ende ihrer ersten Beziehung hat Laura andere Probleme, die ein Umzug

nach Berlin lösen soll. Mittels jahrelang antrainierter Scheinkompetenz sichert sie sich nicht nur ein begehrtes WG-Zimmer im Szenekiez, sondern auch eine Stelle im Kindergarten. Als bekennende Zweck-Pessimistin hält sie alles Perfekte für Heuchelei und glaubt, auf Rück- und Zwischenfälle bestens vorbereitet zu sein. Doch damit, dass die Dinge auch mal glatt laufen können, hat sie nicht gerechnet, und so stolpert sie regelmäßig vor allem über die Steine, die sie sich selbst in den Weg gelegt hat.

Ursula Knoll:
Lektionen in Dunkler Materie
Ö 2022, 248 S., geb., € 22.00



Wenn Menschen aus dem Nichts ausfliegen, steckt manchmal viel dahinter. Bei Ines Geiger etwa, die aus Frust nur noch positive Asylbescheide ausstellt. Bei Heide, die mit ihrem kleinen Sohn den Kindergarten besetzt, weil die Öffnungszeiten für eine Alleinerzieherin ein Witz sind. Oder bei ihrer Exfrau, der Astronautin Katalin, die angesichts einer sturen KI in ihrer winzigen Kabine auf der Raumstation ISS rabiat wird, während die Aktivistin Milka aus Protest gegen die Arbeitsbedingungen in der Lebensmittelindustrie im Supermarkt mit Tomaten um sich wirft. Ihnen allen wurden Steine in den Weg gelegt, die manchmal nur mit Gebrüll aus dem Weg gesprengt werden können. Ursula Knoll zeigt in ihrem Debütroman, wie wir mit der Erde, dem ewig ungerechten Geschlechterverhältnis und mit uns selbst umgehen.

Lillian Fishman: Große Gefallen
Dt. v. Eva Bonné.
D 2022, 256 S., geb., € 22.70



Eve ist queer, jung, lebt in Brooklyn und lebt in einer lesbischen Beziehung mit einer Frau zusammen. Dann lässt sie sich auf eine Affäre mit einem Hetero-Paar ein: Nathan und Olivia. Die Dreiecksbeziehung entwickelt sich schnell von einem unverbindlichen und vermeintlich selbstbestimmten Abenteuer zu einem Machtspiel. Nathan beginnt, die zwei Frauen zu manipulieren und gegeneinander auszuspielen. Im Ringen um Nathans Zuneigung erlebt Eve ein sexuelles Erwachen, bei dem sie es genießt, ihre eigenen Grenzen immer wieder zu überschreiten. Bis sie vor der Frage steht, welchen Preis sie für die ultimative Erfüllung zu zahlen bereit ist. Ein Buch, das etablierte Beziehungsformen in Frage stellt und eine neue Perspektive auf das weibliche Begehren eröffnet.

Kim Hye-jin: Die Tochter
Dt. v. Ki-Hyang Lee.
D 2022, 176 S., geb., € 20.60



Seit Jahren teilen Mutter und Tochter wenig mehr als ein wortkarges Mittagessen pro Woche. Zwischen ihren Nudelschalen türmt sich ein Berg aus Ungesagtem. Die Mutter, Pflegerin im Seniorenheim, führt ein unauffälliges, bescheidenes Leben. Ihre Tochter Green hat einen anderen Weg gewählt: Sie hat keinen Mann, kaum Einkommen und liebt eine Frau. Als das lesbische Paar bei der Mutter einzuziehen muss, prallen die radikal verschiedenen Lebensentwürfe aufeinander. Mit großer Sensibilität und sanfter Wucht ergründet Kim Hye-jin die Ängste einer Generation, die sich dem selbstbestimmten Leben ihrer Kinder stur in den Weg stellt. Ein notwendiger Roman über die Enge und Starrheit von Tradition.

Tatjana Scheel: Vielleicht habe ich dich nur erfunden
Ö 2022, 280 S., geb., € 22.90



Alex steht kurz vor dem Abitur und weiß nicht, wohin mit ihren Gefühlen. Viel zu viel in ihr will nach draußen. Da kommt Sheela. Doch die tickt - ohne Rücksicht auf die Befindlichkeiten anderer - nach ihren eigenen Regeln. Und verschwindet nur einen Moment später wieder. Damit beginnt es, das unbestimmte Verlangen, das Alex antreibt. Über zwei Menschen, die einander ihr Leben lang nicht lassen und doch nicht gut füreinander sind. Frau hofft mit Alex, dass sie ihren Weg findet und sich lösen kann und dabei entdeckt frau viel über das eigene Erwachsenwerden.

Buch-Bestseller im lesbischen Sortiment

- | | | | | | |
|---|--|--|----|--|--|
| 1 | | Carolin Schairer:
Lehrerin mit Herz
D 2022, 360 S., Br., € 20.60 | 6 | | Mirjam Müntefering:
Luna und Martje (Neuauf.)
D 2022, 265 S., Br., € 20.60 |
| 2 | | Quinn Ivins:
Was ich in dir sehe
D 2022, 254 S., Br., € 17.40 | 7 | | Ursula Knoll: Lektionen in Dunkler Materie
Ö 2022, 248 S., geb., € 22.00 |
| 3 | | Harper Bliss:
Eine Französin zum Küssen
D 2022, 243 S., Br., € 17.40 | 8 | | Alice Walker:
Die Farbe Lila
D 2021, 288 S., geb., € 20.60 |
| 4 | | A.L. Brooks:
Glück braucht kein Drehbuch
D 2022, 185 S., Br., € 17.40 | 9 | | Emily M. Danforth:
Plain Bad Heroines
USA 2021, 640 S., br., € 14.95 |
| 5 | | Ashley Herring Blake:
Delilah Green Doesn't Care
USA 2022, 400 S., € 19.95 | 10 | | Ronya Othmann:
Die Sommer
D 2022, 287 S., Pb, € 12.40 |

DVD-Bestseller im lesbischen Sortiment

- | | | | | | |
|---|--|---|----|--|--|
| 1 | | Zaida Bergroth (R):
Tove
FI/SE 2020, 100 Min., € 17.99 | 6 | | Therese Koppe (R):
Im Stillen laut
D 2019, 74 Min., € 17.99 |
| 2 | | Eva Vitija (R):
Loving Highsmith
D/CH 2022, 103 Min., € 17.99 | 7 | | Catherine Corsini (R):
In den besten Händen
F 2021, 99 Min., € 17.99 |
| 3 | | Olivier Assayas (R):
Die Wolken von Sils Maria
D/F/CH 2014, 118 Min., € 14.99 | 8 | | Ümit Ünal (R):
Love, Spells and All That
TR 2019, 96 Min., € 17.99 |
| 4 | | April Mullen (R):
Below Her Mouth
D 2016, 88 Min., € 14.99 | 9 | | Marley Morrison (R):
Sweetheart
UK 2021, 103 Min., € 17.99 |
| 5 | | Patrick Chapman (R):
Toy
USA 2015, 90 Min., € 16.99 | 10 | | Sally Wainwright (R):
Gentleman Jack Series 2
UK 2022, 464 Min., € 34.99 |



Kabi Nagata:
Der Filmriss - meine Flucht vor der Realität
 Dt. v. Nadja Stutterheim.
 D 2022, 134 S., zweifarbig, Broschur, € 16.50
 Kabi Nagatas Spirale in den Abgrund geht immer weiter. Sie trinkt, um sich vor der Realität zu schützen. Andauernde Magenschmerzen plagen sie, und als sie ins Krankenhaus kommt, stellt man fest, dass sie an einer Pankreatitis leidet. Alleine im Krankenhaus resümiert Kabi ihr Leben und versucht verzweifelt den Weg zurück in die Realität zu finden und Manga zu zeichnen.- Nach »Meine lesbische Erfahrung mit Einsamkeit« und »Dialoge mit mir selbst« ein weiteres, schonungsloses Kapitel in Kabi Nagatas Leben.

Nino Bulling: abfackeln
 CH 2022, 160 S., zweifarbig,
 Broschur, € 24.70



In Australien wüten Buschbrände und Ingkens Welt gerät aus dem Gleichgewicht. Die ökologische Bedrohung verwebt sich mit den Ängsten vor Veränderung. Auf dieser fluiden Reise zu sich selbst gerät alles ins Schwanken und ist dennoch miteinander verbunden. Nino Bullings Art, komplexe Situationen zu beleuchten und in politischen Dimensionen zu verankern, ist große Comic-Kunst: ob wilde Partynacht, ländliche Idylle oder innere Qualen. Ingken lebt in einer erfüllten Beziehung mit Lily. Doch während Lily mit sich im Reinen zu sein scheint und das Leben genießt, brodeln es in Ingken: Vor dem Hintergrund globaler Klimaveränderungen ist Ingken auf der Suche nach sich selbst, der eigenen Geschlechteridentität, einem neuen, selbstbestimmten Namen, nach den Dingen, die bleiben, und solchen, die niedergebrannt werden sollen.

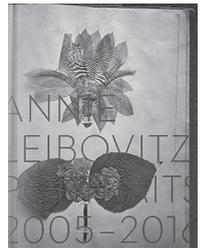
Bim Erksson: Baby Blue
 Dt. v. Andreas Donat.
 Ö 2022, 262 S., Broschur, € 28.00



Glücklichsein ist im Staat zur Bürgerpflicht geworden, Angst, Trauer sowie jede Form psychischer Krankheit werden von einer faschistoiden Gesundheitsbehörde verfolgt, um den wirtschaftlichen Höhenflug des Landes zu garantieren. Wer nicht »funktioniert«, wird an den Tropf gehängt und zwangstherapiert. Betty Pott ist ein solcher »Problemfall«, eine junge Frau, die sich in einer Welt der Glücklichen nirgendwo zugehörig fühlt und mit dem Leben hadert. Als sie wegen »Abweichungen« und verbotener Internetrecherche zur Zwangsbehandlung ins Krankenhaus vorgeladen wird, trifft sie auf eine geheimnisvolle Frau in Kaninchenmaske, die sich als Mitglied einer weiblichen Untergrundbewegung herausstellt. Graphic Novel über Queerness, Liebe, Rebellion und den Wert des Andersseins.

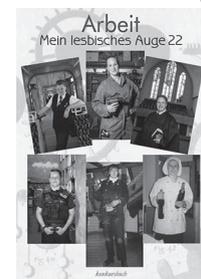
comic kunst manga

Annie Leibovitz: Portraits 2005-2016
 D 2022, 316 pp., hardbound, € 84.95



Influential photographer Annie Leibovitz presents her portraits in this reissue of her amazing collection. With an essay by Alexandra Fuller and an afterword by Annie Leibovitz herself. This book is the photographer's follow-up to her two landmark compilations, »Photographs, 1970-1990« and »A Photographer's Life, 1990-2005«. For this collection, Leibovitz has selected the best and most representative portraits from her work between 2005 and 2016. The pictures document contemporary culture with an artist's eye, wit, and an uncanny ability to personalize even the most recognizable and distinguished figures. There are over 150 subjects in »Portraits 2005-2016«, including Venus and Serena Williams, Chimamanda Ngozi Adichie, LeBron James, Anna Wintour, Leonard Cohen, Caitlyn Jenner, Gloria Steinem, Joan Didion, Barack Obama, and Queen Elizabeth II.

Julia Dankers / Karen-Susan Fessel / Sophie Herren:
Mein lesbisches Auge 22
 Arbeit. D 2022, 280 S. mit zahlreichen Abb., Broschur, € 17.40



»Mein lesbisches Auge 2022« erscheint mit einem Themenschwerpunkt: »Arbeit«. Autobiografische Texte: Was arbeiten wir? Konkrete Einblicke in verschiedene Arbeitswelten. Arbeiten wir gerne oder ist es nur ein Broterwerb? Arbeiten wir (als) das, was wir uns in Kindheit und Jugend erträumt haben, oder etwas komplett anderes? Wie kam es dazu? Wie viel unseres Lebens macht Arbeit aus? Falls wir mit einer Partnerin leben - was arbeitet sie? Und gibt es hin und wieder Konflikte wegen der Arbeit? Arbeit und Liebe ... Sind wir bei unserer Arbeit out? Wenn ja, war das schwierig? Oder sind wir nicht out? Warum nicht? Arbeitswelt, u.a.: Lesbisch, queer, butch in Berufskleidung.

Gugg
 CAFÉ & ZENTRUM
 VEREINS-

**DAS
 REGENBOGEN-
 ZENTRUM
 UND CAFÉ IM
 QUEEREN
 HERZEN WIENS!**

Angebote:
 Offener Abend: Di 19:00
 LesBiFem: Mi 19:00
 Jugend: Do 17:30
 50+: 3.Di/Monat 18:00
 Yoga: So 20:00

**Geöffnet immer zu
 Gruppentreffen & Events
 (alle Termine auf
 hosiwien.at/events)**

Adresse:
 Heumühlgasse 14/1,
 1040 Wien

Kontakt:
 office@hosiwien.at
 +43 660 2166605



Hannah Gadsby: Ten Steps to Nanette

A Memoir Situation.

UK 2022, 389 pp., brochure, € 21.99

Hannah Gadsby's unique standup special *Nanette* was a viral success that left audiences captivated by her blistering honesty and her ability to create both tension and laughter in a single moment. Gadsby's worldwide fame might have led some to believe she was an overnight sensation, but like everything else about her, the path from open mic to the global stage was hard fought and anything but linear. »Ten Steps to Nanette« traces her growth as a queer person from Tasmania - where homosexuality was illegal until 1997 - to her ever-evolving relationship with comedy, to her struggle with late-in-life diagnoses of autism and ADHD, and finally to the backbone of *Nanette* - the renouncement of self-deprecation, the rejection of misogyny, and the moral significance of truth-telling.

Daisy Jones: All the Things She Said
Everything I Know About Modern Lesbian and Bi Culture.

UK 2022, 240 pp., brochure, € 14.95



»All The Things She Said« explores the nature of 21st century queerness. Lesbian and bi culture is ever-changing and here, journalist Daisy Jones unpicks outdated stereotypes and shows how, over the past few years, the style and shared language of queer women has slowly

infiltrated the mainstream. (Think less hemp sandals, IKEA trips and nut milks and more freedom, expression, community. And Cate Blanchett) From the dingy basement clubs of east London to the unchartered realms of TikTok, cutting in DIY mullets and christening Meryl Streep »Daddy«, Daisy explores the multifaceted nature of what it means to be lesbian or bi today, while also looking back and celebrating the past.

Emily O'Beirne: Reaction Time

D 2022, 266 pp., brochure, € 17.99



A contemporary coming-of-age lesbian novel about discovering who you want to be and finding how to live with your past - without repeating it.- City girl Luce May's first year out of high school has been the worst. When she escapes her turbulent life

in Sydney to start over at a university in the middle of nowhere, the last thing she wants is anyone in her new life to know of her past. Especially that to escape her chaotic, alcoholic mother, Luce also had to abandon her teenage sister. As Luce slowly starts to find another version of herself in this place, she also finds a new family in her eclectic group of friends. She even begins to find solace and possibility in her budding relationship with Eva, the girl who loves trees so much she travelled across the world to live among them. But Luce's guilt starts to grow, she finds it harder to keep her old and new worlds apart.

english

Ana K. Wrenn: Strange Attractors

D 2022, 279 pp., brochure, € 17.95

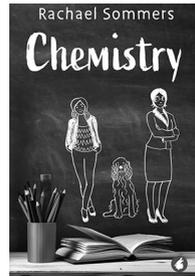


The tiniest events transform the most driven woman in this beautifully written lesbian psychological thriller.- Fierce and frosty high achiever Professor Sonja J. Storey is on the verge of seizing power in her department. She has exacting

plans to remake her backwoods university, just as she has painstakingly remade herself. Sonja's perfectly ordered life takes a dramatic turn when she meets laid-back, magnetic junior professor Crystal Byrd. But then come threatening notes, sinister emails, and shadowy nocturnal figures, and suddenly, Sonja's controlled world starts to tremble like a butterfly in a storm. Is someone out to get her? Is it a specter from Sonja's past? It's hard not to be suspicious of everyone, even intoxicating Crystal with her temptingly warm presence.

Rachael Sommers: Chemistry

D 2022, 276 pp., brochure, € 18.95

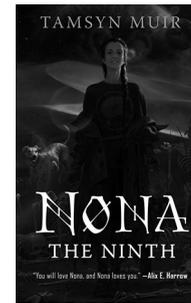


An opposites-attract, ice queen lesbian romance about finding the softest of hearts behind the highest walls.- Newly minted high school teacher Lily Cross is young, bubbly, and can't wait to put her fresh ideas into practice in the classroom. Her excitement is derailed

after a disastrous run-in with a colleague. Lily didn't realize she'd have to win over her fellow teachers as well as her students. Lily's up to the challenge. Disillusioned Eva Thomas never imagined she'd wind up as a teacher in her hometown, or worse, suffer the boundless, puppy dog enthusiasm of a new colleague. Eva has no interest in making friends. She just wants to survive her day and be left alone. That's easier said than done when Lily Cross has you in her sights. Their clashing arguments lead to sparks and then the impossible - attraction.

Tamsyn Muir: Nona the Ninth

USA 2022, 480 pp., hardbound, € 30.90



Her city is under siege. The zombies are coming back. And all Nona wants is a birthday party. In many ways, Nona is like other people. But Nona's not like other people. Six months ago she woke up in a stranger's body, and she's afraid she might have to give it back. The whole city is falling to

pieces. A monstrous blue sphere hangs on the horizon, ready to tear the planet apart. Blood of Eden forces have surrounded the last Cohort facility and wait for the Emperor Undying to come calling. Their leaders want Nona to be the weapon that will save them from the Nine Houses. Nona would prefer to live an ordinary life with the people she loves, with Pyrrha and Camilla and Palamedes, but she also knows that nothing lasts forever. And each night, Nona dreams of a woman with a skull-painted face.- A queer fantasy drama.

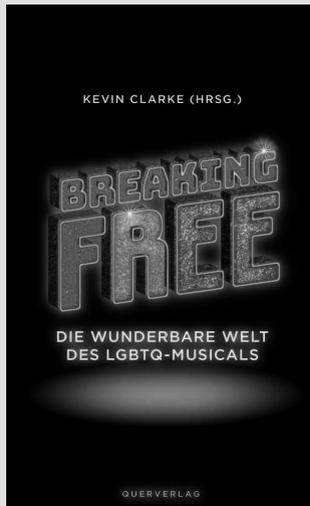
Ashley Herring Blake: Delilah Green Doesn't Care

USA 2022, 400 pp., pb., € 19.95



Delilah Green swore she would never go back to Bright Falls - nothing is there for her but memories of a lonely childhood where she was little more than a burden to her cold and distant stepfamily. Her life is in New York, with her photography career finally

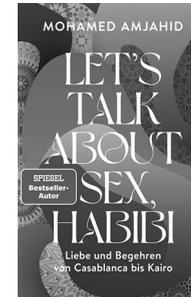
gaining steam and her bed never empty. When Delilah's estranged stepsister, Astrid, pressures her into photographing her wedding with a guilt trip and a five-figure check, Delilah finds herself back in the godforsaken town that she used to call home. She plans to breeze in and out, but then she sees Claire Sutherland, one of Astrid's stuck-up besties, and decides that maybe there's some fun. - A clever and steamy queer romantic comedy about taking chances and accepting love - with all its complications - by debut author Ashley Herring Blake.



Kevin Clarke (Hg.): Breaking Free
Die wunderbare Welt des LGBTQ-Musicals.
 D 2022, 380 S., Broschur, € 30.80

Das erste deutschsprachige Buch, das sich die Erfolgsgeschichte von LGBTQ-Darstellungen im Musical genauer anschaut. Eine Repräsentation, die inzwischen über Netflix, Amazon und YouTube auch hierzulande ein Massenpublikum erreicht. Zudem stellt das Buch die vielen historischen und neuen Stücke vor, die am Broadway in New York oder am West End in London die LGBTQ-Musicalrevolution vorangetrieben haben - viele Titel warten in Deutschland immer noch auf eine Erstaufführung, sind aber über digitale Portale inzwischen zugänglich geworden. Kevin Clarke hat für »Breaking Free« eine Vielzahl prominenter Autorinnen und Autoren gewinnen können sowohl etablierte Forscherinnen und Forscher aus den USA als auch junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Deutschland. Das Vorwort schrieb Barrie Kosky. Interviews mit Musicalstars, Schauspielerinnen und Schauspielern ergänzen die Beiträge.

Mohamed Amjahid:
Let's Talk About Sex, Habibi
Liebe und Begehren von Casablanca bis Kairo. D 2022, 224 S., Broschur, € 18.50



Von den erotischen Abenteuern aus »Tausendundeine Nacht« bis hin zu den Debatten nach der sogenannten Kölner Silvesternacht: Die Sexualität »orientalischer« Männer, Frauen und queerer Personen wird immer wieder fetischisiert. Mohamed Amjahid möchte in diesem Buch einen ungetrübten Blick in die Schlafzimmer Nordafrikas werfen und mit Klischees und rassistischen Stereotypen aufräumen. Auf Basis eigener Erlebnisse und der Erfahrungen seiner Bekannten, FreundInnen und Verwandten erzählt er berührend, witzig, intim und ehrlich, wie die alltägliche Sexualität der NordafrikanerInnen wirklich ist und welche Sehnsüchte dahinter stecken. Dabei fragt man sich: Liegen wir am Ende doch alle im gleichen Bett?

Mario Lindner / Evelyn Regner:
Radikale Solidarität!
Warum Vielfalt immer eine soziale Frage ist. Ö 2022, 172 S., geb., € 29.90



»Haben wir keine anderen Probleme?« Über Gleichstellung und Vielfalt zu reden ist oft nicht einfach. Viel zu lange hätte sich die Linke mit vermeintlichen »Orchideenthemen« beschäftigt und dabei die »echten Probleme« vieler Menschen ignoriert. Statt mit Feminismus, LGBTIQ-Gleichstellung oder den Rechten von Migrantinnen solle sich fortschrittliche Politik besser ausschließlich mit sozialen und wirtschaftlichen Fragen beschäftigen - alle anderen Probleme würden sich dann von alleine lösen. Diesen konstruierten Widerspruch wollen die AutorInnen nicht hinnehmen. Eine neue Bewegung tritt heute an, um zu beweisen, dass soziale Gerechtigkeit und gesellschaftliche Emanzipation nur Hand in Hand erreicht werden können. »Radikale Solidarität« bietet eine Antwort auf Mythen rund um Identitätspolitik.

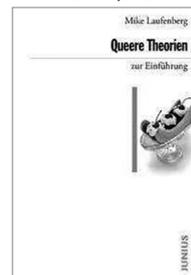
sachbuch

DU 814: Pride - Protest und Parade
 CH 2022, 82 S., Magazin, € 15.90



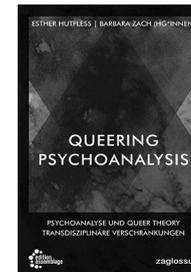
Jeden Sommer tanzen Millionen Menschen in den Straßen, an vielen Orten der Welt. Es sind schwule, lesbische, bisexuelle und Transmenschen, deren sexuelle Orientierung oder Geschlechtsidentität nicht der Norm entsprechen, wurden früher kriminalisiert, unterdrückt und verfolgt. Ab Ende der 1960er Jahre wehrten sie sich, und in manchen Bereichen erkämpften sie sich erfolgreich Rechte. Diese globale Bewegung feiert die erkämpfte Emanzipation lesbischer, schwuler, bisexueller und Transmenschen jährlich auf der Pride, dem Demonstrationzug für queere Rechte, deren Erhalt und weiteren Ausbau in der ganzen Welt. Queere Menschen sind stolz, dass sie so sind, wie sie sind. Und auf das, was sie in den letzten Jahrzehnten erreicht haben. Eine Ausgabe von DU zum Thema Pride, Protest und Paraden.

Mike Laufenberg:
Queere Theorien zur Einführung
 D 2022, 224 S., Broschur, € 15.40



Queere Theorien befassen sich mit den Zusammenhängen von Sexualitäts- und Geschlechternormen, mit Kultur, Politik und Gesellschaft. Sie analysieren, wie Sexualität und Geschlecht im Kontext der Geschichte und Gegenwart von Kapitalismus, Nationalstaat, Rassismus und (Post-)Kolonialismus reguliert und geformt, aber auch zum Ausgangspunkt für emanzipatorische Bewegungen werden. Mike Laufenberg erläutert in dieser Einführung die wichtigsten Positionen und Debatten in den Queer Studies und macht mit ihren Protagonistinnen und Protagonisten vertraut. Der Schwerpunkt liegt auf jüngeren Theorieentwicklungen, die in der deutschsprachigen Öffentlichkeit bislang nur selektiv zur Kenntnis genommen wurden.

Esther Hutfless und Barbara Zach (Hg.): Queering Psychoanalysis
 D 2022 (Neuauf.), 642 S., Broschur, € 39.10

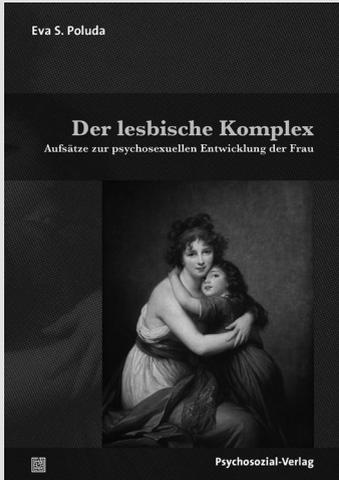


Die Psychoanalyse ist eine einflussreiche Stimme in kultur- und geisteswissenschaftlichen Diskursen unserer Zeit. Kritische Auseinandersetzungen - v.a. ausgehend von feministischen und queeren Theorien - werden von der Psychoanalyse jedoch kaum aufgegriffen und es gibt innerhalb der psychoanalytischen Theorie und Praxis wenig Bewusstsein für die in ihr wirkenden patriarchalen und heteronormativen Diskurse. Dieser Sammelband möchte einen produktiven Dialog zwischen Psychoanalyse und queeren Theorien anstoßen, die unhinterfragten heteronormativen Paradigmen innerhalb der Psychoanalyse dekonstruieren, aber auch Impulse zum Aufgreifen der Psychoanalyse in der Queer Theory liefern.

AG Schwule Theologie (Hg.): Sorry ... für nichts?
Schuldbekennnisse auf dem Prüfstand.
 Werkstatt Schwule Theologie 18. Jahrgang. D 2022, 185 S., Broschur, € 15.95



Seit 2015 die erste Ausgabe von Werkstatt Schwule Theologie: Diese Ausgabe befasst sich diesmal aus vielfältigem Anlass mit dem Themenkomplex Homosexualität und Schuld - in den Artikeln des neuen Heftes geht es u.a. um den Gegensatz von Natürlichkeit der Homosexualität und christlicher Naturrechtslehre, um die Erklärung der evangelischen Landeskirche Berlin-Brandenburg mit der Bitte um Vergebung hinsichtlich der Schuld gegenüber queeren Menschen, um das Thema sexueller Missbrauch im Zusammenhang mit homosexuellen Priestern, um die Segnung homosexueller Paare in protestantischen Kirchen sowie um pinke Weihnachtsmärkte.



Eva S. Poluda:
Der lesbische Komplex
Aufsätze zur psychosexuellen Entwicklung der Frau. D 2022, 300 S., Broschur, € 41.10
 Eva S. Poluda hat einen bedeutenden Beitrag zum Verständnis der psychosexuellen Entwicklung von Frauen geleistet, indem sie den »lesbischen Komplex«, das Schicksal der frühen, eben auch sexuellen Liebe zur Mutter, als strukturbildend für die weibliche Entwicklung herausgearbeitet hat. In ihren Texten entwirft die Autorin Konzepte zur weiblichen hetero- wie homosexuellen Entwicklung. Ihre Theorien hat sie dabei sowohl aus der psychoanalytischen Tradition als auch aus einem emanzipatorischen, entpathologisierenden und feministischen Blickwinkel heraus entwickelt.

sachbuch

Gracia Gracioso / Peter Peschke:
Liebe, wie du willst

Alles, was du über LGBTQIA wissen musst - ein Mutmachbuch für junge Menschen. D 2022, 208 S., Broschur, € 15.50



Ich bin lesbisch, darf ich das empfinden? Was, wenn meine Eltern nicht unterstützen, dass ich mich als Transgender identifiziere? Muss ich mich outen, und wenn ja, wie? Sich selbst zu akzeptieren, so zu leben und zu lieben, wie man will, ist eine große Herausforderung. Labels und heteronormative Strukturen geben Schubladen vor und besonders junge Menschen müssen oft Mut aufbringen, wenn sie aufgrund ihrer Sexualität oder ihres Gender-Ausdrucks anecken. Lehrer und Dragqueen Gracia Gracioso kennt diese Ängste und zeigt mit seinem Buch, dass »anders sein« nicht schlimm ist. Im Gegenteil die Welt ist bunt und es lohnt sich immer, man/frau selbst zu sein.

Stella Caldwell: Have Pride
Meilensteine und Persönlichkeiten der LGBTQI-Bewegung.

Dt. v. Katharina Erben. D 2022, 128 S. illustriert, geb., € 18.50



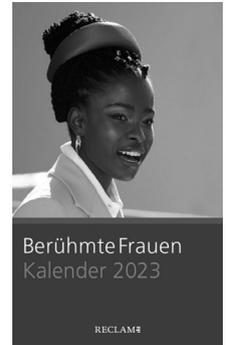
»Pride« steht für ein Lebensgefühl voller Selbstbewusstsein und Mut, zur eigenen sexuellen Orientierung zu stehen, ganz egal ob die schwul, lesbisch, bi, trans oder queer heißt. Dieses Buch zeigt dir, wie LGBTQI-Bewegungen auf der ganzen Welt den Lauf der Geschichte mitbestimmen haben. Lerne die mutigen Menschen kennen, die gegen Diskriminierung und Vorurteile gekämpft, soziale Schranken niedrigerissen und unsere Welt bunter gemacht haben. Junge Menschen aus der gesamten LGBTQI-Community erzählen von ihrem Pride. Mit erklärendem Glossar und Porträts und Informationen über Anne Lister, Sappho, Marlene Dietrich, Audre Lorde, Gertrude Stein.

kalender 2023



MISSY Kalender 2023
*Wandkalender,
 24 x 32,5 cm, € 22.00*

**Berühmte Frauen
 Kalender 2023**
*Buchkalender,
 17 x 10 cm, € 10.30*



Riot Skirts Queerfeministischer Taschenkalender 2023
*Buchkalender
 9,5 x 14 cm, € 8.10*

Der literarische Frauenkalender 2023
*Wandkalender,
 42 x 30 cm, € 24.00*



Wir Frauen 2023 - Taschenkalender
*Buchkalender,
 15 x 11 cm, € 13.30*

Girl Power Posterkalender 2023
*Wandkalender
 37 x 53,5 cm,
 € 22.00*





Ulrike Lunacek: Zwei Grüne Leben
Vater und Tochter in Umbrüchen, Aufbrüchen und Wendezeiten. Ö 2022, 208 S., geb., € 24.00
 Die Wirtschaftswunderjahre waren geprägt vom Glauben an endloses Wachstum - auch und gerade in der Landwirtschaft. Heinrich Lunacek arbeitet sich in dieser Zeit vom Praktikanten in Molkereien bis zum Generaldirektor der Raiffeisen-Ware hoch. Seine Tochter Ulrike indes reist durch Südamerika, taucht Ende der 1970er Jahre in die (entwicklungs-)politisch-feministische AktivistInnenzene ein - und gerät mehr als einmal mit ihrem konservativ eingestellten Vater aneinander. Ulrike Lunacek erinnert sich: an ihren Vater, an die Zeit mit den anderen »Milchkindern«, das alle-paar-Jahre-Umziehen, an ihre Mutter Elisabeth, die ihrem Vater immer den Rücken freihält. Anhand der Lebenswege von Heinrich und Ulrike Lunacek, der langjährigen Grün-Politikerin, entfaltet sich ein Panorama der österreichischen Wirtschafts- und Umweltpolitik der Nachkriegszeit.

Nina-Sophia Miralles: Inside Vogue
Die Geschichte eines Magazins und der Frauen, die es führten. Dt. v. Christiane Rehagen / Sigrid Schmid.
 D 2022, 448 S., geb., € 26.80



Die Vogue ist nicht nur die wichtigste Modebibel für Fashionistas, sie ist auch Brennglas für Trends und Kultur. Dahinter stehen Redakteurinnen, die unerschrocken das Magazin durch etliche Krisen geleitet haben und nebenbei unsere Kultur prägten. Sei es die offen lesbische Dorothy Todd, die das London der 1920er Jahre unsicher machte, Woolman Chase, die 1914 kurzerhand die Modenschau erfunden hat, Diana Vreeland, die ihre Anweisungen gerne aus der Badewanne gab, oder Anna Wintour, die spätestens seit »Der Teufel trägt Prada« selbst unter Modemuffeln berüchtigt ist. »Inside Vogue« wirft einen Blick hinter die Kulissen des einzigartigen Magazins, und erzählt von den Frauen, die es prägten.

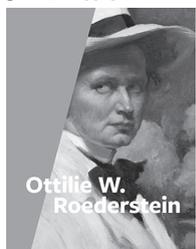
Paul Gravett: Tove Jansson - Bibliothek der Illustratoren
D 2022, 128 S. mit zahlreichen farb. u. S/W-Abb., geb., € 24.90



Im Rahmen der »Bibliothek der Illustratoren« gibt es nun auch eine Hommage an die finnische Autorin und Illustratorin mit schwedischen Wurzeln. Tove Jansson gilt als »Mutter der Mumins« und ihre Homosexualität war auch zeitlebens in Finnland nie ein Geheimnis. Dieses reichlich illustrierte Buch bietet eine Wertschätzung ihres Werkes und bietet neue Einblicke in ihre Lebensgeschichte. Es geht um die Entstehung und die Hintergründe der Mumin-Bücher, aber auch um Janssons Interpretation von »Alices Abenteuer im Wunderland« und von Tolkiens »Der Hobbit«. Ihre Werke und ich Leben werden hier in selten gezeigten Dokumenten, Bildern aus privaten Archiven und persönlichen Zeugnissen aus ihren eigenen Schriften dokumentiert.

biografisches

Kunsthau Zürich (Hg.): Otilie W. Roederstein
D 2020, 208 S. mit zahlreichen Abb., geb., € 45.30



Die 1859 als Kind deutscher Eltern in Zürich geborene Otilie W. Roederstein gehörte zu Lebzeiten zu den führenden (nicht nur lesbischen) Malerinnen des deutschsprachigen Raums. Früh genoss sie auch Anerkennung in

Paris. Wie nur wenige Frauen ihrer Zeit widmete sie ihr ganzes Leben erfolgreich der Kunst und führte zusammen mit ihrer Lebenspartnerin, der Gynäkologin Elisabeth H. Winterhalter, in Deutschland ein unkonventionelles, aber angesehenes Dasein. Während sich Roedersteins Frühwerk innerhalb der kunstakademischen Konventionen bewegte, öffnete sich die Malerin in ihrem reiferen Werk zunehmend anderen Strömungen, um in den 1920er Jahren zu einer sachlich-nüchternen Bildsprache zu finden.

Benjamin Moser: Sontag
Die Biographie. D 2022, 924 S. mit zahlreichen SW-Fotos, Broschur, € 22.70



Jetzt in der broschiierten Ausgabe: Susan Sontags glamouröse Erscheinung ist so legendär wie ihr schneidender Verstand. Das Themenspektrum, das sie in ihrem beeindruckenden literarischen Werk bearbeitete, reicht von postabstrakter Malerei über Pornografie und Existenzialismus bis hin zu Krebs und Kriegsphotografie. Für seine monumentale Biografie dieser Literaturikone des 20. Jahrhunderts konnte Benjamin Moser zahlreiche private Aufzeichnungen auswerten und erstmals auch ihre Lebensgefährtin Annie Leibovitz befragen. Sein tiefgründiges, intimes Porträt vermisst das Leben und den geistigen Kosmos dieser Intellektuellen, die wohl ebenso sehr bewundert wie gehasst wurde.

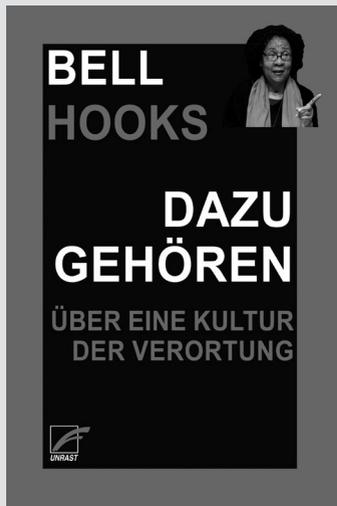


**»Und wer tot ist, wird ein Stern.«
 10 Jahre ohne Dirk Bach**

Schauspieler, Comedian, legendärer Dschungelcamp-Moderator, Gefährte - Dirk Bach war auf vielen Bühnen und in vielen Rollen zu Hause, war gesellschaftlich engagiert und vor allem sehr vielen Menschen ein guter Freund. Am 1. Oktober 2022 jährt sich Dirks plötzlicher Tod zum zehnten Mal, und zu diesem Anlass erinnern sich Freund*innen und Weggefährt*innen in Briefen an ihren Herzensmenschen.

Dear Dicki - Erinnerungen an Dirk Bach
 D 2022 - 256 Seiten - Broschur

ro
ro



Bell Hooks: Dazu gehören
Über eine Kultur der Verortung. Dt. v. Helene Albers. D 2022, 240 S., Broschur, € 16.50
 Zugehörigkeit und Verbundenheit sind Herzensangelegenheiten für bell hooks und von diesen handelt ihr sehr persönliches Buch »Dazugehören«. hooks reflektiert darin ihre Reise aus der Vergangenheit in die Gegenwart, die sie von Ort zu Ort führte, aus der Arbeiterklasse an die Universität, vom Land in die Stadt und wieder zurück, nur um dort zu enden, wo sie begann: in ihrer Heimat Kentucky. In der schlichten und zugleich tiefgründigen Erzählung skizziert sie eine »Geografie des Herzens«, in der das Glück des einfachen Landlebens, die Suche nach Trost in der Natur, Ökologie und Nachhaltigkeit, lokales und globales Umweltbewusstsein, Kunst, Familie und Zusammenleben einen Platz finden. Sie erinnert an vergangene und gegenwärtige Erfahrungen von Afroamerikanerinnen im ländlichen Süden der USA, die seit jeher eine wichtige Rolle in der Landwirtschaft und der ökologisch orientierten Selbstversorgung spielen.

Beatrice Frasl: Patriarchale Belastungsstörung
Geschlecht, Klasse und Psyche. Ö 2022, 300 S., geb., € 19.90



Du fragst dich, was Geschlecht und die Versorgung psychischer Erkrankungen gemeinsam haben? Was das Patriarchat mit der Diagnose von Krankheiten zu tun hat? Der Grund, warum Frauen so viel häufiger von Depressionen und Angsterkrankungen betroffen sind als Männer, liegt an stereotypischen Rollenbildern, die erlernt haben. Und: Frausein im Patriarchat bedeutet Gefährdung auf vielen Ebenen. Der Mangel an ökonomischer Sicherheit, die körperliche und psychische Gewalt, denen Frauen häufiger ausgeliefert sind, und die Doppelbelastung, die durch Arbeit und Care-Arbeit auf den Schultern von Frauen lastet, sind zusätzliche Gründe dafür, warum weibliche Personen zur Risikogruppe zählen und durch unzureichende Krankenversorgung abermals benachteiligt sind.

Simone de Beauvoir: Die legendären Gespräche mit Alice Schwarzer
CH 2022, 144 S., geb., € 22.70



Die Interviews, die Alice Schwarzer zwischen 1972 und 1982 mit der bedeutenden Schriftstellerin und Feministin geführt hat, zeugen von großer Offenheit und Intimität. Simone de Beauvoir formuliert nicht nur mit der für sie typischen Klarheit und Radikalität ihre Ansichten über Politik, Macht, Sexualität und die Rolle der Frau, sondern spricht auch über Persönliches: das Älterwerden etwa oder ihre offene Beziehung mit Sartre. Das erste Interview, in dem Beauvoir mit der Aussage »Ich bin Feministin!« dezidiert Kritik am Sozialismus übte, machte weltweit Furore - ihre Thesen zur Mutterschaft lösten wahre Proteststürme aus. Und bis heute haben ihre Positionen zur Bedeutung des biologischen Geschlechts und zur politischen Verortung des Feminismus nicht an Sprengkraft eingebüßt.

frauen und feminismus

Brigitte Landes: Auftritt: Die Neue Frau
D 2022, 142 S., geb., € 14.40



Ihr Auftreten in der jungen Millionenstadt Berlin mit Smoking, Zigarette, Bubikopf und Auto, als Flapper, Garçonne oder Girl, macht sie zur Ikone der Zwanziger Jahre. Sie spielt selbstbewusst, sachlich, frivol, provozierend und kämpferisch ihre neu errungene Rolle.

In Essays, Reportagen und Kolumnen, in Erzählungen, Romanen und in Lebenserinnerungen wirbt und kämpft sie für die Idee von der »Neuen Frau«. Für Helen Hessel ist die »Mode eine Waffe im Kampf der Geschlechter, Pola Negri will den Männern missfallen, Gabriele Tergit und Else Lasker-Schüler protestieren gegen den §218, Blandine Ebinger und Claire Waldoff erkunden die Nachtseite Berlins und Valeska Gert platzt wie eine Bombe auf die Wilde Bühne, die Trude Hesterberg gegründet hat.

Inga Blundell / Yvonne Hissel: Feministiken
Die Wahrheit über Gleichberechtigung. D 2022, 208 S. mit zahlreichen Abb., Broschur, € 18.50



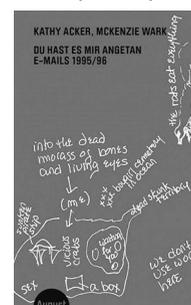
Wussten Sie, dass 52% der Hochschulabsolventinnen und -absolventen weiblich sind, aber nur 32% der Professuren mit Frauen besetzt sind? Auch in Zeitungsredaktionen haben noch immer zu 80% Männer die Führungspositionen inne. Da wundert es nicht, dass nur 6% der verheirateten Frauen zwischen 30 und 50 Jahren über ein Nettoeinkommen von über 2.000 Euro verfügen - irritierend ist es trotzdem. Diese und viele andere spannende Fakten präsentieren Inga Blundell und Yvonne Hissel mithilfe von anschaulichen Grafiken und kreativen Illustrationen in »Feministiken«. Unsere Gesellschaft hat noch immer einen großen Nachholbedarf in Sachen Geschlechtergerechtigkeit.

Claudia Teibler: Die Bayerischen Suffragetten
Luitpold-Frauen, Kultur-Wirtinnen, Selbständige und Künstlerinnen. D 2022, 144 S., geb., € 25.70



Emanzipatorische Vorreiterinnen begannen schon vor 120 Jahren den Kampf um gleiche Rechte, in revolutionärskandalöser Denkerpose mit Zigarette und in Hosenanzug standen nicht wenige von ihnen unter »Radikalitätsverdacht«. In Bayern forderten Salonières, Schriftstellerinnen, Künstlerinnen, aber auch Wirtinnen, Schauspielerinnen, Geschäftsfrauen ihr Recht auf Selbstbestimmung. Viele dieser Frauen sind in den letzten Jahren wiederentdeckt worden, wie die Schriftstellerin Carry Brachvogel, die Malerin Ida Maly oder die Frauenrechtlerin Anita Augspurg. Andere, wie die Politikerin Toni Pfülf oder die Schriftstellerin und Bildhauerin Christa Winsloe, gilt es wieder zu entdecken.

Kathy Acker: Du hast es mir angetan
E-Mails 1995/96. Dt. v. Johanna Davids. D 2022, 200 S., Broschur, € 18.50



Auf einem Trip nach Australien lernt die Autorin Kathy Acker 1995 McKenzie Wark kennen. Die beiden verbringen intensive Tage und Nächte miteinander, denen nach Ackers Rückkehr in die USA ein zweiwöchiger E-Mail-Austausch in Hochfrequenz folgt. Mehrmals am Tag schreiben sie sich in einen Rausch, in dem sich die elektronischen Nachrichten überkreuzen. Die Texte surren vor Sex, Politik und Kultur, Einsichten und Albernheit, über die sich intime Nähe und schmerzhaftes Missverstehen einstellen, bevor der Austausch plötzlich abbricht. Eine Liebesgeschichte in Latenz an der Schwelle zum neuen Jahrtausend, geschrieben von und für Queers, Nerds und Buchverrückte.



Kim de l'Horizon: Blutbuch

D 2022, 336 S., geb., € 24.70

Die Erzählfigur in »Blutbuch« identifiziert sich weder als Mann noch als Frau. Aufgewachsen in einem schäbigen Schweizer Vorort, lebt sie mittlerweile in Zürich, ist den engen Strukturen der Herkunft entkommen und fühlt sich im nonbinären Körper und in der eigenen Sexualität wohl. Doch dann erkrankt die Großmutter an Demenz, und das Ich beginnt, sich mit der Vergangenheit auseinanderzusetzen: Warum sind da nur bruchstückhafte Erinnerungen an die eigene Kindheit? Wieso vermag sich die Großmutter kaum von ihrer früh verstorbenen Schwester abzugrenzen? Und was geschah mit der Großtante, die als junge Frau verschwand? Die Erzählfigur stemmt sich gegen die Schweigekultur der Mütter und forscht nach der nicht tradierten weiblichen Blutslinie. Ein stilistisch und formal einzigartiger Befreiungsakt von den Dingen, die wir ungefragt weitertragen: Geschlechter, Traumata, Klassenzugehörigkeiten.

Shon Faye: Die Transgender-Frage

Aufruf zu mehr Gerechtigkeit. Dt. v. Jay-roufe C. Robinet / Claudia Voit.

D 2022, 336 S., geb., € 25.70



Die »Transgender-Frage« liefert eine Bestandsaufnahme zu Themen, die nicht nur das Leben von Transgender-Menschen berühren: von der Bildung im Kindergarten und der Schule über Familie, Wohnen, finanzielle Nöte, Dating, Arbeit, Gesundheitswesen, Gesetzgebung bis hin zur Zugehörigkeit von Transgender-Menschen zur LGBTIQ-Community. Für Shon Faye ist die Befreiung von Transgender-Menschen mit dem verbunden, was unsere Gesellschaft ausmacht und was sie sein könnte - sie bietet die Möglichkeit einer gerechteren, freieren, besseren Welt für uns alle.

Mithu Sanyal: Identitti

Transl. by Alta Price.

D 2022, 400 pp., brochure, € 15.95



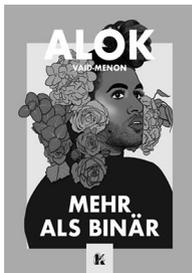
Nivedita (a.k.a. Identitti), a doctoral student who blogs about race with the help of Hindu goddess Kali, is in awe of Saraswati, her outrageous superstar post-colonial and race studies tutor. But Nivedita's life and sense of self begin to unravel when it emerges that Saraswati is actually white. Hours before she learns the truth Nivedita praises her tutor in a radio interview, jeopardizing her own reputation and igniting an angry backlash among her peers and online community. Dumped by her boyfriend and disowned by her friends in the uproar, Nivedita is drawn to her supervisor in search of answers not only about Saraswati's identity, but also around her own.

gender divers

Alok Vaid-Menon: Mehr als binär

Dt. v. Linus Giese.

D 2022, 15 S., illustriert, geb., € 19.60

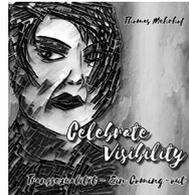


»Mehr als binär« ist ein Buch, das uns einlädt, über die Kategorien Mann und Frau hinaus zu denken. Kraftvoll und offen spricht Alok Vaid-Menon über das binäre Geschlechtersystem, den Weg zur eigenen Identität und die Vorurteile und Vorwürfe, mit denen sich gendernonkonforme Menschen jeden Tag konfrontiert sehen. Der Glaube an die Binärität der Menschen wird von einem Herrschaftssystem aufrechterhalten, dessen Funktion es ist, Konflikt und Trennung zu vergrößern, statt Kreativität und Diversität zu pflegen. Illustrationen stammen von Julius Thesing, die sensible Übersetzung von Linus Giese.

Thomas Mehrhof: Celebrate Visibility

Transsexualität - Ein Coming-out.

D 2021, 179 S. mit zahlreichen SW-Abb., Broschur, € 21.50



Thomas Mehrhofs inneres Outing als transsexueller Mensch, Frau zu Mann, hat er 2018 in einem Moment tiefer Stille erlebt. Dem ist eine lebenslange Sehnsucht nach einer sichtbaren Identität im »richtigen« Geschlecht vorausgegangen, welche nur zeitweise in Nischen existiert hat. Diese Nischen sind ausgewählte Lederpartys oder besondere Beziehungskonstellationen gewesen. So wird er ein sehnsuchtsvoller Suchender mit vielen Namen: Robert, Demian ... Chris. Aber wo bleibt Thomas? Nun sollen die Texte und Bilder dieses Werkes die Betrachterinnen einladen, sich die Ruhe und die Zeit zu nehmen, um in einen Dialog zu treten, der bestenfalls einen Perspektivenwechsel zur Folge hat.

Chelsea Manning: README.txt

Meine Geschichte.

D 2022, 304 S., geb., € 22.70



Im Jahr 2010 veröffentlichte Chelsea Manning geheime Militärdokumente, die sie als Geheimdienstanalytikerin für die US-Armee im Irak auf der Speicherkarte ihrer Digitalkamera herausgeschmuggelt hatte. Die Armee klagte sie deswegen an und verurteilte sie zu 35 Jahren Militärgefängnis. Am Tag nach ihrer Verurteilung erklärte Manning ihre Geschlechtsidentität als Frau und begann die Transition. In ihren Erinnerungen erzählt Manning von ihrem Einsatz für mehr institutionelle Transparenz und Rechenschaftspflichten der Regierung und von dem Kampf um ihre Rechte als Transfrau. Sie schildert ihre schwierige Kindheit, ihre Kämpfe als Heranwachsende, was sie dazu brachte, dem Militär beizutreten, und beschreibt den unbändigen Stolz, den sie auf ihre Arbeit hatte.

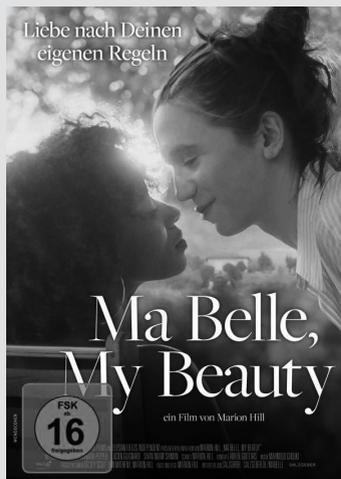
Timo O. Nieder / Bernhard Strauß (Hg.): Geschlechtsinkongruenz, Geschlechtsdysphorie und Trans-Identität

Eine kommentierte Dokumentation zur S3-Leitlinie.

D 2021, 300 S., Broschur, € 35.90



Die S3-Leitlinie soll die Trans-Gesundheitsversorgung individualisieren. Die von Fachgesellschaften und Berufsverbänden sowie von Vertreterinnen und Vertretern der Behandlungssuchenden partizipativ entwickelte Leitlinie zeigt Optionen für eine zielführende psychosoziale Behandlung bei Geschlechtsinkongruenz bzw. -dysphorie auf. Die Herausgeber stellen Original- wie Kurzversion der Leitlinie vor und beleuchten die Kontroverse hierzu zwischen sexualmedizinischen und -wissenschaftlichen Fachgesellschaften. Abgerundet wird der Band durch Kommentare zur Leitlinie aus unterschiedlichen Perspektiven.



Marion Hill (R): Ma Belle, My Beauty
 USA 2021, engl.-frz. OF, dt. UT, 82 min., € 17.99
 Lane liebte Bertie, Bertie liebte Lane - und auch Fred. In New Orleans hatten die beiden Frauen und Fred einst eine Dreierbeziehung geführt, bis diese irgendwann nicht mehr funktioniert hat und Lane aus dem gemeinsamen Leben verschwunden ist. Zwei Jahre später haben Bertie und Fred geheiratet und sind zusammen nach Südfrankreich gezogen. Um seine Frau aus ihrer Kreativkrise als Sängerin zu holen, nimmt Fred zu Lane Kontakt auf und bittet sie zu ihnen zurückzukehren. Doch kaum überraschend bringt das den Alltag des Paares gehörig durcheinander.- Vor dem Hintergrund einer sommerlichen Kleinstadtidylle erzählt Regisseurin Marion Hill von den Herausforderungen polyamourösen Begehrens am Beispiel eines emotionalen Wiedersehens, das alte Wunden aufreißt und neue Fragen aufwirft.

Jamie Patterson (R): Justine
 UK 2020, engl. OF, dt., niederländ. UT,
 82 min., € 17.99



Justine ist eine junge Frau mit einer ausgeprägten Intelligenz, aber einem ebenso starken Hang zur Selbsterstörung. Zusammen mit ihrem einzigen Freund Peach findet sie sich in einer Welt wieder, die wenig Sinn ergibt und im Alkohol der einzige Ausweg aus ihrer hoffnungslosen Zukunft ist. Ihre Bewährungshelferin Leanne und ihr Arzt versuchen, sie zurück in die Gesellschaft zu führen. Doch Justine weiß nur zu gut, was diese Gesellschaft für sie bereithält. Eines Tages lernt sie bei einem Ladendiebstahl Rachel kennen, und die Möglichkeit von Glück, Liebe und einer hellen Zukunft beginnt sich abzuzeichnen. Doch ihr Schmerz sitzt tief.

Paul Verhoeven (R): Benedetta
 F/BE 2021, OF, dt. SF, dt. UT,
 126 Min., € 17.99



Italien im 17. Jahrhundert: Hinter den Mauern des Klosters von Pescia versetzt die Novizin Benedetta Carlini die Oberhäupter der katholischen Kirche in Aufregung, als die Wundmale Christi an ihrem Körper auftreten. Trotz anfänglicher Zweifel an der Echtheit der Stigmata steigt Benedetta als »Auserwählte Gottes« zur Äbtissin auf. Von nun an genießt sie Privilegien in der Ordensgemeinschaft, die ihr ein geheimes Doppelleben erleichtern: Sie lässt sich von der Nonnenschülerin Bartolomea in die Geheimnisse körperlicher Lust einführen. Doch die ehemalige Klostervorsteherin Felicità kommt dem verbotenen lesbischen Treiben auf die Spur.

Karin Albou (R): The Wedding Song
 F 2009, frz. OF, dt. SF, dt. UT,
 97 min., € 17.99

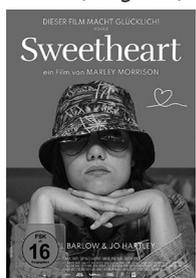


Zärtliches und erotisches Coming-of-Age Drama über die intime Freundschaft zweier 16-jähriger Mädchen im Tunis der 1940er Jahre vor dem Hintergrund des Zweiten Weltkriegs. Myriam und Nour sind unzertrennlich. Doch sie leben inmitten gesellschaftlicher wie religiöser Tabus: Eines der Mädchen ist Jüdin, die andere Muslima. Als die deutsche Wehrmacht Tunesien besetzt und Myriam außerdem zwangsverheiratet werden soll, droht ihr inniges Band zu zerreißen.

Impressum
 Buchhandlung LÖWENHERZ, Berggasse 8,
 1090 Wien, Tel 01-317 29 82, Fax 01-317
 29 83, eMail buchhandlung@loewenherz.
 at, Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr, www.
 loewenherz.at - Druck: Print Alliance HAV Pro-
 duktions GmbH, 2540 Bad Vöslau. Irrtümer
 und Preisänderungen vorbehalten. Cover:
 Yael Inokai, Foto: © Ladina Bischof

dvd

Marley Morrison (R): Sweetheart
 UK 2021, engl. OF, dt. UT, 103 min., € 17.99



Rettungseinsatz in höchster Not! Die introvertierte 17-jährige AJ interessiert sich für die wirklich wichtigen Dinge - zum Beispiel: wie man Pullis für Elefanten strickt oder wie das Methan der Kühe unseren Planeten zerstört. Weniger begeistern kann sie sich für den anstehenden Familienurlaub: eine ganze Woche mit ihren spießigen Eltern und ihren nervigen Schwestern in einer stinklangweiligen Feieranlage an der Küste von Dorset. Dort gibt es nicht mal WiFi - blanker Horror! AJ bereitet sich auf die schlimmsten sieben Tage ihres Lebens vor. Bis sie der Rettungsschwimmerin Isla begegnet, die betörend nach Chlor riecht.- Ein lesbisches Feel-Good-Movie vom Queer Film Festival 2022.

Katie Found (R): Mein erster Sommer
 AUS 2020, engl. OF, dt. UT,
 80 min., € 17.99

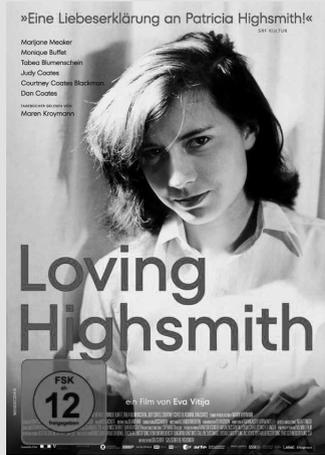


»Die Außenwelt ist böse!« Das hat die 16-jährige Claudia unzählige Male von ihrer Mutter gehört. Nun ist die Mutter tot und Claudia ganz allein in ihrem abgelegenen Haus. Bis plötzlich die gleichaltrige Grace im Garten auftaucht - voller Temperament, aber ebenfalls traumatisiert. Gegenseitig können sich die beiden jungen Frauen helfen und sich eine Hoffnung geben, die sie bisher nicht kannten. Doch dann droht das romantische Sommeridyll zerstört zu werden.- Die australische Regisseurin Katie Found begleitet in »Mein erster Sommer« zwei Außenseiterinnen, die in der sonnendurchfluteten Abgeschiedenheit das Glück zu zweit entdecken. Ein intimes und sensibel erzähltes Coming of Age-Drama in verträumten Bildern - mit zwei fantastischen Newcomerinnen in den Hauptrollen.

Ümit Ünal (R): Love, Spells and All That
 TR 2019, OF, dt. UT, 96 Min., € 17.99



Als Teenager waren Eren, die Tochter eines mächtigen Politikers, und Reyhan, die Tochter eines Angestellten von Erens Vater, ein Liebespaar. Doch als ihre verbotene Beziehung ans Licht kam, wurden die beiden Mädchen gezwungen, sich zu trennen und ihre Leben fortan ohne einander zu leben. 20 Jahre nach dem Ende ihrer Liebesbeziehung sucht Eren ihre Jugendliebe jedoch auf der bezaubernden Insel Büyükada auf - der Ort, an dem ihre Liebe einst begonnen hatte. Eren ist noch immer in Reyhan verliebt, doch diese ist fest davon überzeugt, dass Eren nicht aus freien Stücken zu ihr zurückgekommen ist. Nicht die Liebe, sondern ein Zauberbann, den sie vor 20 Jahren auf Eren gelegt hatte, soll sie wieder auf die Insel geführt haben.



Eva Vitija (R): Loving Highsmith
 DICH 2022, dt. OF, dt., frz. UT, 103 min., € 17.99
 Die Verfilmungen ihrer Romane erreichen ein riesiges Publikum. Ihr Privatleben hält die Meisterin des psychologischen Thrillers derweil zeitlebens vor der Öffentlichkeit verborgen. Dass sie lesbisch ist, weiß nicht einmal ihre Familie in Texas. Ihren lesbischen Liebesroman »Salz und sein Preis« kann sie 1952 nur unter Pseudonym herausbringen. Über ihr eigenes, bewegtes Liebesleben schreibt sie in ihren Tage- und Notizbüchern. Diese werden erst nach ihrem Tod in einem Wäscheschrank in ihrem Haus im Schweizer Tessin entdeckt. Auf Basis dieser Aufzeichnungen, die im Herbst 2021 zum 100. Geburtstag der Autorin zum ersten Mal veröffentlicht wurden, erzählt Regisseurin Eva Vitija von Highsmiths Lieben und Leidenschaften. Passagen aus den Büchern, die von Maren Kroymann gelesen werden, stehen neben Interviews mit früheren Freundinnen und Highsmiths Familie sowie Szenen aus den weltberühmten Verfilmungen ihrer Romane.

biopics

Zaida Bergroth (R): Tove
 FI/SE 2020, OF, dt. SF, dt. UT,
 100 Min., € 17.99



Als die junge Künstlerin Tove Jansson 1945 in Helsinki die Mamins erfindet, steckt sie gerade mitten in einer Sinnkrise: Sie führt eine offene Beziehung mit dem linken Politiker Atos und ist wild verliebt in die aufregende Theaterregisseurin Vivica. Sie selbst würde lieber mit moderner Kunst reüssieren. Doch ausgerechnet ihre Geschichten von den Trollwesen werden von einer Zeitung in Serie gedruckt – und machen Tove in kurzer Zeit reich und berühmt. Was ist mit der Freiheit, nach der sie sich immer gesehnt hat? In »Tove« erzählt Regisseurin Zaida Bergroth vom Leben der wohl bekanntesten Autorin zahlreicher lesbischer Romane und Zeichnerin Finnlands, deren bahnbrechendes Werk bereits Generationen von Kindern und Erwachsenen verzaubert hat.

Sally Wainwright (R): Gentleman Jack Series 2
 UK 2022, engl. OF, engl. UT, 3 DVDs,
 464 min., € 34.99



All eight episodes from the second series of the BBC period drama. Based on her own diaries, the show follows Lister as she returns to Halifax, West Yorkshire in 1832 to find her ancestral home at Shibden Hall has fallen into a state of disrepair. In an effort to improve its fortunes, Anne attempts to regain control of and reopen her family's coal mines while also entering into a series of controversial relationships with other women.- In this series, Anne brings her new wife Ann Walker) to Shibden Hall to live. Anne's refusal to keep a low profile becomes dangerous as the locals are hungry for political change and in addition, her former lover Mariana Lawton is intent on causing trouble for Anne's new relationship.

NEUE DVDs



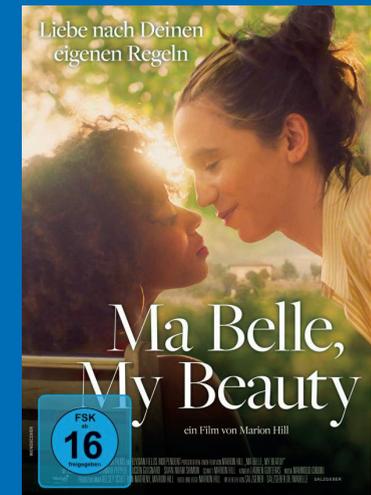
Marley Morrison (R): Sweetheart
 UK 2021, € 17.99



Katie Found (R): Mein erster Sommer
 AUS 2020,80 min., € 17.99



Zaida Bergroth (R): Tove
 FI/SE 2020, 100 Min., € 17.99



Marion Hill (R): Ma Belle, My Beauty
 USA 2021, 82 min., € 17.99

Let's date
happy.

Parship 